

Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >>95

Das neunte Mal – herzlich willkommen!

Literatur fühlen, hören, denken und schmecken, dieses Erlebnis bieten wir Ihnen ab sofort nicht nur während des Festivals, sondern an 365 Tagen und rund um die Uhr. Das erste Internetportal, in dem Sie alles über Autoren und Bücher finden können, ab sofort unter **www.litCOLONY.de**. Freuen Sie sich auf viele Entdeckungen! Ob Elke Heidenreich, Roger Willemsen oder Charlotte Roche – viele unserer Freunde werden regelmäßig mit neuen Beiträgen für Sie da sein. Autoren erzählen von ihren durchlesenen Nächten, Sie finden Lesungstermine, Buchbesprechungen, In- und Outlisten, das eigene lit.TV sowie natürlich alles rund um unser Fes-

tival. Zunächst aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Festivalprogramms, das wie jedes Jahr eine besondere Mischung internationaler und deutschsprachiger Autoren und Autorinnen bietet. Erleben Sie zehn Tage und Nächte mit besonderen Begegnungen, herausragenden Schauspielern und zahlreichen Entdeckungen! Großer Dank gilt dabei unseren Partnern, v. a. unseren Hauptsponsoren RheinEnergie AG und Thalia-Buchhandlung, der Imhoff Stiftung als Förderin der lit.kid.COLOGNE sowie dem WDR als Medienpartner. Viel Vergnügen beim Entdecken Ihres ganz persönlichen Highlights wünscht Ihr lit.COLOGNE-Team.

Donnerstag 12.3.



funkhaus europa WDR

4. Funkhaus
Europa Kriminacht
04.04.09
20.00 Uhr

>> 01

Preise für Jugendliche: VVK € 5; AK € 7

>> 02 englisch | deutsch

Güner
Yasemin Balci
Arabbay

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Die ehemalige Sozialarbeiterin und Journalistin **Güner Yasemin Balci** erzählt in **Arabbay – Eine Jugend in Deutschland oder das kurze Leben des Rashid A.** die bewegende und schockierende Geschichte Rashids – eine Geschichte von Gewalt und Drogen, Hass, Zerstörung und gescheiterter Integration. Ein intensiver, erschütternd ehrlicher Bericht über die hoffnungslose Welt der Verlierer der Parallelgesellschaft.

Mod.: Amelie Fried

Michael Connelly
und Hans-Werner
Meyer kümmern
sich um Harry
Bosch

19.30 Uhr

Polizeipräsidium
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk
VVK € 10 / AK € 13

Bosch is back. Und damit einer der charismatischsten Ermittler in der Geschichte des amerikanischen Hard-boiled-Krimi. 13 Jahre nach dem Verschwinden einer jungen Frau wagt sich ein Serienmörder an die Öffentlichkeit und behauptet, die Frau getötet zu haben. Bosch tritt auf den Plan und stößt in den Ermittlungsakten auf ein Detail, das einem das Blut in den Adern gefrieren lässt und ihn zu einem unheimlichen Komplott führt.

Mod.: Margarete von Schwarzkopf,
dt. Text: Hans-Werner Meyer

WDR 5

Opinionleader



Dem Mops geht's gut in Deutschland. Er fliegt 1. Klasse, macht Urlaub auf Sylt und schnarcht im Designer-Körbchen. Die Deutschen lieben ihre Vierbeiner und haben dafür im letzten Jahr für 3,33 Milliarden Euro eingekauft. Für Schulbücher wurden übrigens 350 Millionen Euro ausgegeben.

Politik, Wirtschaft und mehr, z.B. im Morgenecho ab 6.05 Uhr. Auf WDR 5.

WDR 5. Für Vordenker und Nachdenker.

www.wdr5.de

Daniel Kehlmann Ruhm

19.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 9–14 / AK € 12–17,50

Nach „Die Vermessung der Welt“, einem der größten literarischen Erfolge der deutschen Nachkriegsliteratur, erscheint nun **Daniel Kehlmanns** neues Buch **Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten**. Ein Mann kauft ein Mobiltelefon und bekommt Anrufe, die einem anderen gelten, ein Schauspieler wird von heute auf morgen nicht mehr angerufen. Ein Schriftsteller verweist mit seiner Frau, deren größter Alptraum es ist, in einer seiner Geschichten vorzukommen. Ein verwirrter Internetblogger

wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal Romanfigur zu sein ... In neun Episoden, die sich nach und nach zu einem geschlossenen Gesamtbild ordnen, entfaltet Kehlmann ein raffiniertes Spiel mit Realität und Fiktion: ein Spiegelkabinett. Ein Buch über Ruhm und Verschwinden, Wahrheit und Täuschungen – voll unvorhersehbarer Wendungen, brillant und komisch. Daniel Kehlmann, geb. 1975, lebt in Wien und Berlin. Mod.: **Jochen Hörisch**

War Zones

Arkadi Babtschenko
trifft Matthew Eck

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 10 / AK € 13

Arkadi Babtschenko (*1977) schreibt in **Ein guter Ort zum Sterben** über russische Soldaten, die im Januar 2000 Grosny belagern. Mit 18 Jahren wurde er als Soldat nach Tschetschenien geschickt. Heute lebt er als preisgekrönter Autor in Moskau. Der US-Amerikaner **Matthew Eck** (*1974) wurde ebenfalls mit 18 Soldat – in Haiti und Somalia. „**Das entfernte Ufer** ist wahrscheinlich der beste Kriegsroman unserer Generation“ (Salon Books). Mod.: **Andrian Kreye**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Debütantenabend

Flasar–Kutschke–
Wells & Johannes
Stankowski

20 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke

Hahnenstraße 6, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Drei aufregende und äußerst unterschiedliche Debüts: **Milena Michiko Flasar** (geb. 1980) schreibt über eine obsessive Liebe in **Ich bin. Svealena Kutschke** (geb. 1977) macht sich auf die Suche nach sexueller Identität in **Etwas Kleines gut versiegeln**. **Benedict Wells** (geb. 1984) erzählt von genialen und von gescheiterten Musikern in **Becks letzter Sommer**. Musik: **Johannes Stankowski & Band**, Mod.: **Mike Litt**

Donnerstag 12.3.

KunstFilmBiennale



>> 06

>> 07 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

KunstFilmBiennale I:

Hat das Bild das

letzte Wort?

Händl Klaus –

„März“

20 Uhr

Anne Michaels und

Elke Heidenreich

im Wintergewölbe

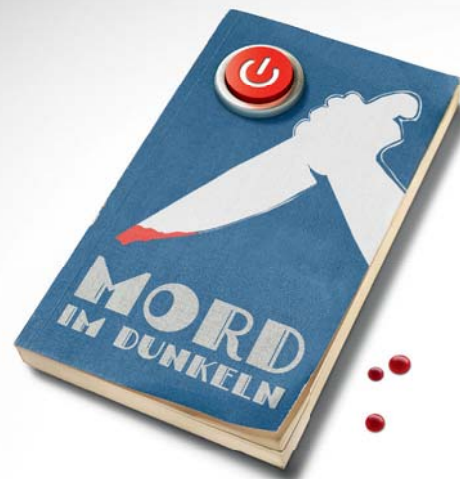
20.30 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

März (2008, 83', 35 mm), der Debütfilm des Tiroler Dramatikers **Händl Klaus**, beschreibt die Trauer eines Dorfes nach dem Gruppenselbstmord dreier Jugendlichen. Er wurde auf dem jüngsten Filmfestival von Locarno mit dem Silbernen Leoparden prämiert. Der Regisseur ist Theater- und Prosaautor (Robert-Walser-Preis, 2004 bester Nachwuchsautor in „Theater heute“). Im Anschluss an den Film spricht **Michael Althen** mit ihm über den Sprung von der geschriebenen zur gefilmten Beobachtung.

Der neue Roman der Autorin von „Fluchtstücke“, dem Debüt-Roman, der **Anne Michaels** über Nacht zum internationalen literarischen Superstar machte. Zehn Jahre haben ihre Leser warten müssen – nun werden sie belohnt mit einer großen Liebesgeschichte von außergewöhnlicher poetischer Kraft. **Wintergewölbe** erzählt von zwei Menschen, die sich trotz ihrer Liebe verlieren, die Schauplätze sind Kanada und Ägypten. Michaels, geb. 1958, lebt in Toronto. Mod. u. dt. Text: **Elke Heidenreich**



Wir sorgen für Spannung.
Auch bei Ihnen zu Hause.

Energie und Engagement
für die lit.COLOGNE.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

Freitag 13.3.



>> 08 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 09

Preise für Jugendliche: VVK € 5; AK € 7

Val McDermid

fährt ein

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Val McDermid ist eine der meistgelesenen und besten Kriminalschriftstellerinnen der Welt, und ihre Lesungen sind etwas ganz Besonderes. In ihrem neuen Buch **Nacht unter Tag** verknüpft sie zwei Fälle. Ein britischer Bergarbeiter verschwand vor 23 Jahren unter nicht geklärten Umständen, und in einem Landhaus in der Toskana wird eine Blutlache gefunden, deren Ursprung aus der gleichen Zeit datiert. Der Rest ist allerfeinste englische Krimtradition. Mod.: **Angela Spizig**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Amelie Fried

Schuhhaus Pallas

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13, ab 13 J.

Durch einen Zufall erfährt **Amelie Fried** vom Schicksal ihrer Familie in der Nazi-Zeit. Sie hatte nicht geahnt, wie sehr ihr Großvater und ihr Vater unter den Schikanen und der Verfolgung durch die Nazis gelitten haben, und schon gar nicht wusste sie, dass viele ihrer Verwandten im KZ ermordet worden waren. Erschüttert fragt sie sich, warum zu Hause nie darüber gesprochen wurde. In jahrelanger Arbeit hat Amelie Fried die Geschichte ihrer Familie recherchiert und aufgeschrieben.

Thalia – die neue Muse der lit.COLOGNE

Literatur erleben – auf der lit.COLOGNE 2009
präsentiert von Thalia.de



Entdecke neue Seiten

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Thalia.de
Bücher, Medien und mehr

Freitag 13.3.

WDR 5

WDR 5 Spezial
16.07.09
20.05 Uhr

>> 10



>> 11 englisch | deutsch

Freitag 13.3.

RheinEnergie

WDR 5

WDR 5 Spezial
23.07.09
20.05 Uhr

>> 12

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Die Liebe in den Zeiten der Aufklärung **Oswalt Kolle** trifft **Alexa Hennig von Lange**

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1, Deutz
VVK € 10–15 / AK € 13–18,50

Er brachte die Revolution ins Schlafzimmer. Seine Filme fanden in den 60er und 70er Jahren ein Millionenpublikum. **Oswalt Kolle** ist der sexuelle Aufklärer der Nation, der Befreier der körperlichen Liebe von alten Zwängen. In seiner Autobiografie **Ich bin so frei** erzählt Kolle von seinem bewegten Leben. Er schildert mit Witz und Charme, wie er bis heute gegen Doppelmoral und Bigotterie streitet. 1928 geboren, lebt er heute in Amsterdam, hat drei Kinder und ist – nach 48 Ehejahren – seit

2000 Witwer. **Alexa Hennig von Lange** hat mit **Peace** einen provokanten Roman geschrieben, der das wilde Leben einer Hippie-Mutter aus der Perspektive ihres Sohnes unter die Lupe nimmt. Mit viel Witz und Tempo werden in diesem Roman die nicht selten absurden Debatten vorgeführt, die unser Rollenverständnis in den letzten Jahrzehnten geprägt haben. Hennig von Lange, geb. 1973, lebt in Berlin, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Mod.: **Christine Westermann**

Vom Tellerwäscher zum Pulitzerpreisträger **Junot Díaz** & **Jasmin Tabatabai**

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Sechseinhalb Kilometer ist **Junot Díaz** als Kind zur nächsten Bibliothek gelaufen, nun ist er für seinen ersten Roman **Das kurze wundersame Leben des Oscar Wao** mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet worden. Díaz erzählt in prägnanter, schillernder Sprache von einer Latino-Familie, die in New Jersey lebt, aber in der Karibik zu Hause ist. „Mario Vargas Llosa trifft ‚Star Trek‘ trifft David Foster Wallace trifft Kanye West“ (New York Times). Mod.: **Frank Heibert**, dt. Text: **Jasmin Tabatabai**

Daniel Glattauer, **Nina Petri** und eine große Liebe per E-Mail

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Emmi Rothners und Leo Leikes virtuelle Liebesgeschichte geht weiter. Nach „Gut gegen Nordwind“ folgt **Daniel Glattauers** neuer Roman **Alle sieben Wellen**. Nachdem sich Emmi und Leo via E-Mail rettungslos verliebten, ohne sich je gesehen zu haben, und ihre Liebesgeschichte bereits gescheitert war, bekommen sie die Chance, sich endlich wirklich zu begegnen. Witzig und geistreich. Harry und Sally lassen grüßen. Glattauer, geb. 1960, lebt in Wien. **Nina Petri** liest. Mod.: **Sabine Scholt**

Freitag 13.3.



WDR 5

>> 13 englisch | deutsch

>> 14 Beginn 13.03. 22 Uhr,
Ende 14.03. 22 Uhr – 24 Stunden nonstop!

Willy Vlautin zer-
reißt das Herz von
Nicolette Krebitz
und singt dazu

21 Uhr

Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

In den USA ist **Willy Vlautin** gleich doppelt berühmt. Zum einen als Sänger und Songschreiber der Folkrockband Richmond Fontaine und dann als Autor herzerreißender Prosastücke. „Motel Life“ hieß sein erstes Buch, und es hat wahre Begeisterungstürme entfacht. Jetzt kommt **Northline**, erneut ein kleines, feines Roadmovie in Buchform. Vlautin tritt auf, mit einem weiteren Musiker aus der Band. Lesung und Musik also – bestes Nachtprogramm. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Nicolette Krebitz**

Der WDR 5-
Literaturmarathon
100 Bücher –
100 Feste

22 Uhr

WDR, Kleiner Sendesaal

Wallrafplatz, Innenstadt
Eintritt frei

Feste sind das Salz in der Suppe des Lebens. Wie öde wäre es, gäbe es nicht immer wieder festliche Höhepunkte oder begeisternde, feierliche Momente, die dem Alltag Glanz verleihen. Beim 7. WDR 5-Literaturmarathon lesen SchauspielerInnen, KleinkünstlerInnen und Prominente rund um die Uhr Literarisches über Hochzeiten, Ostern oder Weihnachten, über berauschende Partys, einzigartige Liebesnächte, kulinarische Genüsse und den Karneval ...
(Fortsetzung nächste Seite)

Spezialisten für
Herz und Kreislauf nennt
man Kardiologen.



Spezialisten für Ihre
private Krankenversicherung
nennt man Central.

www.central.de

 **central**
Gesundheit bewegt uns.

>> 14 Beginn 13.03. 22 Uhr,
Ende 14.03. 22 Uhr – 24 Stunden nonstop!

>> 15

>> 16 englisch | deutsch

>> 17 englisch | deutsch

Der WDR 5- Literaturmarathon 0–22 Uhr

WDR, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
Eintritt frei

... Von Bachmann bis Böll, von Hesse bis Hüscher, von Pratchett bis Poe ... das „Literatur-Woodstock“ bietet für alle Nachteulen und Tagträumer etwas. Durch die Nacht und den Tag führen **Harald Martenstein, Albert Ostermaier, Thomas Hackenberg, Ralph Erdenberger, Claudia Schreiber, Jürgen Wiebicke, Jess Jochimsen** u.v.a.

Sibylle Knauss trifft Miriam Haidle Vom Ursprung der Menschheit 17 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 10 / AK € 13

Eden ist ein eindringlicher Roman über Mary Leakey, Ehefrau des berühmten Paläoanthropologen Louis Leakey. Die Leakeys machten spektakuläre Funde in Afrika, wie den Homo habilis oder den Australopithecus, menschenähnliche Wesen aus der Urzeit. **Sibylle Knauss** verknüpft Ehedrama mit Einblicken in die Welt unserer Vorfahren, der Hominiden. Mit ihr diskutiert **Dr. Miriam Haidle**, Urgeschichtlerin und Paläoanthropologin an der Uni Tübingen. Mod.: **Gisela Steinhauer**

Joseph O'Neill – Niederland 18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 9 / AK € 12

New York 2002: Ein holländischer Banker, nach 9/11 verlassen von Frau und Kind, lebt einsam im Chelsea Hotel. Traumatisiert wie ganz Manhattan, ist seine einzige Leidenschaft das Cricketspiel in Coney Island. Dort schließt er Freundschaft mit einem dubiosen Westinder. **Joseph O'Neill** hat einen sensationellen Roman und eine Hommage an New York geschrieben. O'Neill, geb. 1964, aufgewachsen in den Niederlanden, lebt in New York. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Bitterfotzig – oder das Glück der Mutterschaft Maria Sveland trifft Kirsty Gunn 18 Uhr

Theaterhaus
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

Zwei konträre Bücher: Die Schwedin **Maria Sveland** (*1974) schreibt sich in **Bitterfotzig** ihre Wut vom Leib. Wenn eine Frau ein Kind bekommt, ist Schluss mit der Gleichberechtigung. Ein radikaler Roman. **Kirsty Gunn** (geb. 1960), neuseeländische Autorin, entschied sich, ein Jahr zu Hause mit ihren Kindern zu verbringen. In **44 Augenblicke** verarbeitet sie das Jahr, das sie in vollen Zügen genossen hat, literarisch. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Samstag 14.3.

KunstFilmBiennale

>> 18

>> 19

Der Anti-Darwin

Julia Voss trifft

Cord Riechelmann

19.30 Uhr

KunstFilmBiennale II:

Hat das Bild das
letzte Wort?

19.30 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 10 / AK € 13

Charles Darwin ist einer der Titanen des abendländischen Denkens. Muss er vor den Darwinisten geschützt werden, wie Karl Marx gegen die Marxisten verteidigt werden muss? Wurde Darwin falsch verstanden oder gar missbraucht? **Julia Voss** und **Cord Riechelmann** gehen diesen und anderen Fragen nach. Riechelmann, Biologe und Autor (**Ein Gerücht namens Darwin**, 2009 im Merve Verlag), lebt in Berlin. Voss, geb. 1974, Kunsthistorikerin und FAZ-Redakteurin (**Darwins Bilder**), lebt in Frankfurt.

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

„Das Bild hat immer das letzte Wort“, bekannte nicht ohne Selbstironie der Philosoph Jacques Derrida. Wie aber verhalten sich Wort und Bild, Literatur und Kino wirklich? Wie wird eine literarische Vorlage zum Drehbuch? Wie kann das Bild den Geist des Wortes bewahren und dennoch für sich sprechen? Ein Programmvorschlag der KunstFilmBiennale, Projektion und Lesung in Anwesenheit eines filmenden Schriftstellers. Infos finden Sie auf litcologne.de, kunstfilmbiennale.de und in der Tagespresse.

Das Wichtigste steht immer zwi-

Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht

schen den Zeilen. Das Wichtigste

viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der

steht immer zwischen den Zeilen.

lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE.

Das Wichtigste steht immer zwi-

Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht

schen den Zeilen. Das Wichtigste

viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der

steht immer zwischen den Zeilen.

lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE.

Das Wichtigste steht immer zwi-

Toyota wünscht viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht

schen den Zeilen. Das Wichtigste

viel Spaß bei der lit.COLOGNE. Toyota wünscht viel Spaß bei der



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**



WDR 5 Spezial
01.05.09
20.05 Uhr

>> 20

>> 21

Hannelore Hoger, Richy Müller und Andreas Plathaus

Lust an sich –
die Geschichte der Onanie

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 10–15 / AK € 13–18,50

Jahrtausendlang wurde sie freudvoll und ohne Scham praktiziert, bildlich gestaltet und literarisch besungen: die Selbstbefriedigung. Doch dann, im 18. Jahrhundert, ist plötzlich Schluss mit dem wilden, unbedarften Treiben. Quacksalber, Philosophen und Moralprediger kommen zu einem verheerenden Urteil: Masturbation ist eine grauenvolle Seuche und führt die Menschheit an den Rand des Abgrunds. Von da an herrscht Panik unter den Bettdecken: denn Blindheit, Wassersucht und Rückenmarkserweichung sind noch die harmlosesten Folgen dieses ungeheuerlichen Vergehens ... Von Rousseau über Kleist bis zum Cornflakes-Erfinder Kellogg: Sie alle fürchteten die Schrecken der Selbstbefleckung. „Lust an sich“ führt durch die Stationen einer feurigen Inquisition – und erzählt von den mutigen Taten der Unverbesserlichen, die sich nicht abschrecken ließen von der Androhung behaarter Hände und moralischen Zerfalls.

Mod.: **Andreas Plathaus**

SATT – Über den leiblichen Genuss Die große **lit.COLOGNE-Gala**

20 Uhr

Philharmonie

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

VVK € 15–45 / Restkarten und 100 Stehplatzkarten an der Abendkasse

Die Gala handelt in diesem Jahr von Leidenschaft und Liebschaft, von Kochkunst und Kochkritik, von Genuss und Reue. Die gefährlichsten Anschläge werden mit dem Kochlöffel verübt, sagt man. Kochshows und Promi-Dinner machen den wahren Genießer nicht mehr satt, sondern sauer. Die Aufregung in Erwartung eines abendlichen Beisammenseins, die Freude an liebevoll hergestelltem Essen, der Genuss der passenden Weine bleiben auf der Strecke. Wo das Diktat der Mehrheit herrscht, verliert

die Kultur ihren Platz. Dem Fast Food ein Schnippchen schlagen, dem Wesentlichen Raum geben, wunderbar ernsthafte Unterhaltung. Dafür, dass das gelingt, sorgen neben vielen literarischen Texten u.a.: der Literaturkritiker und Moderator des Abends **Denis Scheck**, die Schauspieler **Eva Mattes** und **Jürgen Tarrach**, der Gastrokritiker der F.A.Z. **Jürgen Dollase**, die Schriftstellerin **Liane Dirks** sowie der geniale **Harry Rowohlt**. Musik kommt von Sternekoch **Vincent Klink & Patrick Bebelaar**.

Samstag 14.3.



>> 22 englisch | deutsch

>> 23 arabisch | deutsch

Adam Davies,
Oliver Korittke
und ein kleiner
Bruder, der im
See ertrank

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Adam Davies, Jungstar der amerikanischen Literaturszene, begibt sich in seinem neuen Roman **Goodbye, Lemon** auf einen langen Weg der Versöhnung. Ein bewegender und zugleich urkomischer Roman über Familie, Sprachlosigkeit, dunkle Ahnungen und darüber, dass man sich seine Familie nicht aussuchen kann, wohl aber sein Leben. Und über allem schwebt ein dunkles Geheimnis: der Tod des kleinen Bruders. Mod.: **Frank Heibert**, dt. Text: **Oli-ver Korittke**

Lust und Liebe
im Islam:

Salwa Al Neimi
trifft
Sulaiman Addonia

21 Uhr

Theaterhaus
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

Ihr Roman **Honigkuss** wurde von arabischen Rezensenten als „sexuelle Intifada“ bezeichnet. **Salwa Al Neimis** Erzählerin kommt durch die Lektüre arabischer Erotikklassiker auf den Geschmack. **Al Neimi**, geb. in Damaskus, lebt in Paris. **Sulaiman Addonia** beschreibt in **Die Liebenden von Dschidda** die Folgen unterdrückter Sexualität in Saudi-Arabien. Addonia, geb. in Eritrea, wuchs in Saudi-Arabien auf, lebt heute in London. Mod.: **Stefan Weidner**, dt. Text: **Schauspiel Köln**



WIR KÖNNEN HIER.

ENGAGEMENT VON @ BIS Z.



Wenn es um die Region geht, setzen wir Zeichen. Wir engagieren uns in allen Bereichen: von Sozialem über Kunst und Kultur bis hin zu Sport. Infos: **0800 - 2222 800** oder **www.netcologne.de**



Gerhard Polt & Grupo Converso

Da fahr'n wir nimmer hin

12 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 12–28 / Tageskasse € 15–31

Dieses Programm ist ein einmaliges Erlebnis. Es basiert auf **Gerhard Polts** langjähriger Freundschaft mit dem 84-jährigen Pasquale Converso, Chansonnier aus Neapel. Polt liest aus **Da fahr'n wir nimmer hin**, seinen Urlaubsgeschichten. Und Urlaub ist eine ernste Sache, schließlich sollen es die schönsten Wochen im Jahr sein. Der Fleiß des Nordens will belohnt werden, und zwar pauschal und „tutto kompleddo per favore“. Leider aber lauern überall Verdrießlichkeiten: lauter Ausländer, die

nicht Deutsch sprechen, Parkplatznöte in den total verbauten mittelalterlichen Städten, rausgestohlene Geldbörsen, Durchfall bereits auf halbem Reiseweg, widerspenstige Regenwolken, wo man doch klar und eindeutig mediterran gebucht hat, oder dann noch so was wie ein Jetlag – ein Tag, den man zwar bezahlt, aber nicht kriegt. Den musikalischen Rahmen liefert die **Grupo Converso** (Maria und Raffaello Converso, Franco Bonso) – exzellente Interpreten neapolitanischer Lieder.



Medea – Elektra – Phädra

Corinna Harfouch & DJ Shaban

16–21.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

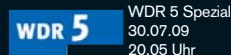
VVK € 12–28 / Tageskasse € 15–31

Corinna Harfouch in einer Tour de Force durch die Antike und ihrer mythischen Frauengestalten in drei Teilen (je 90 Min. und zwei 30-minütige Pausen)

1. Teil: MEDEAMATERIAL (Szenen aus Euripides, Seneca, Heiner Müller): Medeas Geschichte zeigt eine Frau, die zugleich Opfer und Täterin ist. Als Fremde bei den Griechen wird sie zur Terroristin, die die Staatsordnung durch eine Zerstörung der Ehe- und Verwandtschaftsbeziehungen herausfordert.

2. Teil: ELEKTRA KOMPLEX (Szenen

aus Aischylos, Euripides, Sophokles, Hofmannsthal, Sartre, Bataille, Heiner Müller): Aus Respekt vor dem Gesetz verlangt Elektra Sühne für den Mord der Mutter Klytämnestra an ihrem Vater Agamemnon. **3. Teil: PHÄDRA** (von Jean Racine in der Nachdichtung von Friedrich Schiller): In Schillers Nachdichtung wird die ehebrecherische Leidenschaft der Phädra zu ihrem Stiefsohn in Szene gesetzt, als Heimsuchung in todbringender Raserei. Eingerichtet von **Gerhard Ahrens**, Musik: **DJ Shaban**.



>> 26

>> 27 französisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 28

>> 29 englisch | deutsch

Péter Esterházy

Keine Kunst!

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 9 / AK € 12

„Ich verstehe nichts von Fußball, er interessiert mich nicht. Damit befinde ich mich in Opposition zu meiner Mutter, die dieses Spiel abgöttisch liebt!“, sagt **Péter Esterházy**, der große ungarische Schriftsteller. Nach dem Buch über das Sterben der Mutter („Hilfsverben des Herzens“) schrieb er mit **Keine Kunst** ein Buch über die wieder zum Leben erweckte Mutter. „Die Welt setzte sich im Kopf meiner Mutter aus den Vierecken des Fußballplatzes zusammen.“ Mod.: **Walter van Rossum**

Daniel Pennac

hat Verständnis für
Nieten in der Schule

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Wer kennt sie nicht, die Malaussènes, die verrückteste Familie der Literaturgeschichte, erfunden von dem Franzosen **Daniel Pennac**? Doch Pennac kann auch anders, schließlich ist der in Casablanca geborene Autor von Hause aus Lehrer. Aber kein normaler, war er doch selbst als Kind eine Niete, ein Schulversager. Gebt jedem Kind eine Chance, verlangt er deshalb in **Schulkummer**, begegnet ihnen mit Liebe, denn es gibt keine hoffnungslosen Fälle. Mod.: **Tobias Eisermann**, dt.Text: **Schauspiel Köln**

Johanna Adorján –

Eine exklusive Liebe

19 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 9 / AK € 12

Johanna Adorján erzählt in **Eine exklusive Liebe** die Geschichte ihrer Großeltern Vera und István, die als ungarische Juden den Holocaust überlebten und 1956 von Budapest nach Dänemark flohen. Fast 40 Jahre später nahmen sie sich in Kopenhagen gemeinsam das Leben. Man fand sie Hand in Hand in ihrem Bett. Adorján suchte nach den blinden Flecken im Leben ihrer Großeltern und in der eigenen Familie. Sie ist FAZ-Autorin, geb. 1971 und lebt in Berlin. Mod.: **Jürgen Keimer**

Åsa Larsson

und **Nina Petri**
auf dünnem Eis

19.30 Uhr

Polizeipräsidium
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk
VVK € 10 / AK € 13

Kein netter Schachzug: Zwei Taucher schneiden ein Loch ins Eis und tauchen hinab zu einem Flugzeugwrack. Dann kappt jemand die Markierungsleine und verstopft das Loch mit einer Holzplatte. Ergebnis: zwei tote Taucher und eine Menge Fragen für Rebekka Martinsson, Anwältin und Protagonistin in **Bis dein Zorn sich legt**, dem neuen Buch von Schwedens erfolgreichster Krimiautorin **Åsa Larsson**. Und sie stößt dabei auf ein Netz aus Schuld, Angst und Verrat. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Nina Petri**

Sonntag 15.3.

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

WDR 5

Scala
01.06.09
12.05 Uhr

>> 30

Kulturwunder Ruhrgebiet –
mit **Helge Schneider, Fritz Eckenga,
Eva Kurowski, Sebastian23, Minck &
Minck, dem Spardosen-Terzett** und
Jochen Malmsheimer

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–20 / AK € 18–24

Mythos Ruhrgebiet – kaum eine Region in Deutschland ist vom Strukturwandel so stark geprägt wie diese. Das Ruhrgebiet wird 2010 auch deshalb den Titel einer Kulturhauptstadt Europas tragen, weil es einen neuen Begriff von Kultur geprägt hat: Kultur durch Wandel und Wandel durch Kultur. Es sind vor allem literarische Vorbilder, die angesichts dieser Auflösungsprozesse neue Perspektiven eröffnen können. In der Literatur wird selbst ein biografischer Trümmerhaufen zu einer unterhaltsamen und

spannenden Geschichte, die ein klares, sinnstiftendes Ziel vor Augen hat. Auch deshalb präsentiert uns das literarische Ruhrgebiet oftmals Lebenskünstler, die sich zwischen Gelingen und Scheitern, zwischen Absturz und Aufstieg Tag für Tag durchschlagen. Dass über diese Alltagshelden auch viel gelacht werden darf, versteht sich im Ruhrgebiet von selbst. Dafür stehen auch die Künstler und Autoren aus der Region, die wir am Vorabend des Kulturhauptstadtjahres in einer literarischen Revue präsentieren.

www.artention.info



Saison France-Nordrhein-Westfalen 2008/2009



Michaela Reise – Karltheinz Stockhausen. Théâtre MC 93. Paris/Bobigny. © Reinhard Maximilian Werner

ARTENTION

2008/2009: NORDRHEIN-WESTFALEN PRÄSENTIERT
KUNST UND KULTUR IN FRANKREICH

Sonntag 15.3.

WDR 5

>> 31

Die Gala wird im Radio live in WDR5 und im Fernsehen bei EinsFestival ausgestrahlt.



WDR 5



Sonntag 15.3.

>> 32 englisch | deutsch

Katrin Bauerfeind und **Jörg Thadeusz**

präsentieren die

Gala zur Verleihung des

Deutschen Hörbuchpreises 2009

20 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 (inkl. anschl. Empfang). Festliche Garderobe erwünscht.

Für immer mehr renommierte Schauspieler und Schauspielerinnen ist es inzwischen selbstverständlich, Hörbücher einzulesen. Deshalb darf man gespannt sein, wer in diesem Jahr die Nachfolge von Katharina Thalbach und Peter Simonischek in der Kategorie „Bester Interpret/beste Interpretin“ antreten wird. Der Deutsche Hörbuchpreis wird zum 7. Mal verliehen und hat sich als Qualitätssiegel im Hörbuchmarkt etabliert. Dazu gehört auch, sich neuen Verbreitungsformen des Hörbuches zuzuwenden,

und so konnten sich dieses Mal neben den zahlreichen Hörbuchverlagen auch Downloadportale mit ihren Produktionen bewerben. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer hochkarätig besetzten Vor- und Hauptjury. Zum 3. Mal Teil der Veranstaltung ist die Verleihung des Publikumspreises Hörkules und des Kinderpreises Hörkulino. Sie werden bis zum 15.2.09 im Internet unter www.hoerkules.de direkt vom Publikum gewählt. Die musikalische Leitung des Abends hat **Mike Herting**.

Menschenrauch –

Wie der Zweite Weltkrieg begann:

Nicholson Baker trifft **Timothy Garton Ash**

20.30 Uhr

Oper Köln

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 9–21 / Tageskasse € 11–24

Menschenrauch. Wie der Zweite Weltkrieg begann und die Zivilisation endete entfachte bei seiner Veröffentlichung in den USA einen Historikerstreit. War der Zweite Weltkrieg wirklich der „gerechte Krieg“ gegen Hitler? Oder waren Churchill und Roosevelt Kriegstreiber? Der Schriftsteller **Nicholson Baker** wurde wegen seiner angeblichen moralischen Gleichstellung von Hitler, Roosevelt und Churchill heftig angegriffen. Er versteht sein Buch als flammendes Plädoyer für den Pazifismus

auch in extremen politischen Zeiten. Baker, Autor zahlreicher Romane (u. a. „Vox“), geb. 1957, lebt in Maine. Er diskutiert mit dem wohl größten Kenner der europäischen Zeitgeschichte, dem britischen Historiker **Timothy Garton Ash** („Freie Welt“). Ash, geb. 1955, ist Direktor des European Studies Centre am St. Antony's College der Universität Oxford, „Hoover Senior Fellow“ an der Uni Stanford. Mod.: **Thomas Steinfeld**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Sonntag 15.3.



WDR 5

>> 33

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Der letzte Kommunist

Dirk Bach, Matthias Frings und
das Leben des Ronald Schernikau

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Was für ein Bild: Während im Herbst 1989 Tausende Ostdeutscher in den Westen strömen, geht ein junger Dichter den entgegengesetzten Weg: Ronald Schernikau ist der letzte BRD-Bürger, der sich in die DDR einbürgern lässt. Sollten die Götter tatsächlich über unser Schicksal wachen, müssen sie einen boshaften Tag gehabt haben – wenige Tage nach seiner Einbürgerung findet sich Schernikau, schlaksig, fragil und von einer Schönheit, als hätte Thomas Mann ihn ersonnen, mitten im wie-

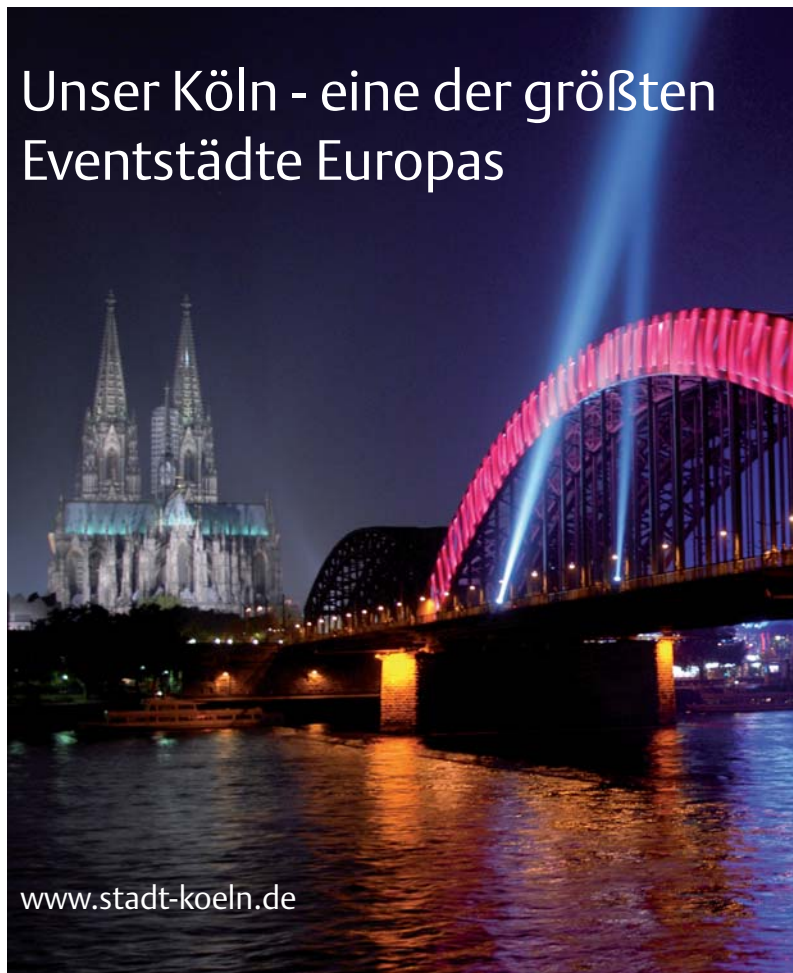
dervereinten Deutschland wieder. **Der letzte Kommunist** ist eine als Biografie verkleidete Zeit- und Sittengeschichte der 80er Jahre in Ost und West und entwirft ein Bild des 1991 verstorbenen Kulturauteurs Schernikau, der das pralle Leben liebte und unbeirrbar seinen Idealen folgte. **Matthias Frings** (Jg. 1953), Schriftsteller und Fernsehmoderator („Liebe Sünde“), erzählt von seinem alten Freund und Weggefährten anrührend subjektiv und doch fundiert. **Dirk Bach** liest. Mod.: **Bettina Böttinger**

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

Unser Köln - eine der größten Eventstädte Europas



www.stadt-koeln.de

Jakob Arjouni und
der heilige Eddy

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Arjounis Romane lassen sich in Gesellschafts- und Kriminalromane unterteilen. Einen derart komischen, mit irren Screwball-Effekten gespickten Text wie **Der heilige Eddy** hat er allerdings bislang noch nicht vorgelegt. Eine Berliner Societygröße verschwindet, ein Klatschreporter wird kriminell, eine Stadt gerät außer Rand und Band und mittendrin der kleine Trickbetrüger Eddy, der sich im linksalternativen Kreuzberg sein Leben verdient. Arjouni trifft Billy Wilder – großartig! Mod.: **Christine Westermann**

lit.COLOGNE-
Patenschaft:

Josef Winkler &
Michael Stavaríč

19 Uhr

Theaterhaus
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

Der Kärntner Schriftsteller **Josef Winkler** ist als virtuoser Erzähler vielfach ausgezeichnet, jüngst mit dem Büchner-Preis. Seine Romane und Erzählungen bestechen durch technische Kunstfertigkeit und meisterhaftes Arrangieren von Sprache und Form. Josef Winkler bringt den 1972 in Brno, Tschechien, geborenen **Michael Stavaríč** und dessen Roman **Böses Spiel** mit. In mächtigen Bildern erzählt Stavaríč von den alten bösen Spielen zwischen Männern und Frauen. Mod.: **Michael Kothés**

Konrad Beikircher,
Viktor Böll,
Jaroslav Hašek
und der brave
Soldat Schwejk

19.30 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
Severinstraße 241, Südstadt
VVK € 13 / AK € 17

Jaroslav Hašek (1883–1923) erlangte mit dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk während des Weltkriegs“ Weltruhm. Rezensionen u.a. von Tucholsky und Brecht machten die Romanfigur berühmter als seinen Erfinder. Hašek zählt zu den einflussreichsten Vertretern der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst etwa 1200 Satiren und Humoresken. **Viktor Böll** wird die Biografie Hašeks erzählen, **Konrad Beikircher** die autobiografischen Satiren lesen.

Rawi Hage und
August Zirner
Zehntausend
Bomben fielen
vom Himmel

19.30 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen
Platenstraße 32, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

Als ob es kein Morgen gäbe ist ein verstörender aufregender Debütroman über eine Jungs-Freundschaft im Bürgerkriegs-Beirut der 80er Jahre. Durch den Krieg haben sie Familie, Nachbarn und Freunde verloren, sind verrohte Überlebenskünstler geworden. **Rawi Hage**, geb. 1964, aufgewachsen in Beirut und Zypern, lebt heute in Kanada. Sein Debüt wurde mit dem höchstdotierten Literaturpreis ausgezeichnet, dem IMPAC-Award. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **August Zirner**

Montag 16.3.



WDR 5

>> 38

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Elke Heidenreich lässt die Gedanken fliegen 19.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 12 / AK € 16

Seit frühester Kindheit ist sie von der Oper beeinflusst. Schon damals lauschte **Elke Heidenreich** andächtig, wenn ihre Mutter die Opernarien, die im Radio gespielt wurden, lauthals mitsang. Besonders aufmerksam wurde sie, wenn es sich dabei um Lieder des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi handelte. Und die Faszination ist bis zum heutigen Tag geblieben. Auf einer Reise zum Südpol, deren literarische Verarbeitung sich im Bestseller

„Am Südpol denkt man, ist es heiß“ findet, lernt sie den Fotografen **Tom Krausz** kennen. In der Folge entsteht mit „Macbeth – Schlafes Mörder“ ein Band auf den Spuren von Shakespeare und nun **Eine Reise durch Verdis Italien**. Unverwechselbar führt Elke Heidenreich, begleitet von Verdis Musik und den Bildern des Fotografen, durch das Leben des Komponisten so wunderbarer Opern wie „Aida“, „Nabucco“ oder „La Traviata“.

Brücken bauen: lit.COLOGNE-Patenschaften

Die NRW.BANK präsentiert die lit.COLOGNE-Patenschaften.
NRW.BANK – Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen.

www.nrwbank.de





Die im Dunkeln sieht man jetzt

Ralf Husmann, Michael Gantenberg, Moritz Netenjakob und David Safier

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen
 Rheinparkweg 1, Deutz
 VVK € 15 / AK € 19

Mit Tommy Jauds „Vollidiot“ fing es an: Autoren erfolgreicher TV-Sendungen treten ans Licht der Öffentlichkeit. **Ralf Husmann**, geb. 1964, der mit **Nicht mein Tag** schon seit einem Jahr in den Bestsellerlisten steht, ist u.a. Autor für „Stromberg“ und „Dr. Psycho“. Er präsentiert drei Kollegen mit ihren aktuellen Romanen: **Michael Gantenberg**, geb. 1961, Autor für „Ritas Welt“ und Hape Kerkeling, schreibt in **Neu-Erscheinung** über den Lokalredakteur Paul, der einen skandalösen Fortsetzungsroman über

eine Zwillingsschwester von Jesus schreibt. **Moritz Netenjakob**, geb. 1970, Autor für „Wochenshow“ und „Switch“. Sein Debüt **Macho Man** „ist lustiger und ... alberner als alles, was uns sonst im Bereich ‚Lifestyle-Männer-Frauen-Einkaufen-Belletristik‘ entgegengeschleudert wird“ (B. Pastewka). **David Safier**, geb. 1966, schrieb u.a. die Erfolgsserie „Berlin, Berlin“. Nach dem Bestseller „Mieses Karma“ folgt nun der Roman **Jesus liebt mich**, in dem sich Marie in den berühmten Zimmermann verliebt.

Charlie Huston
 und **Frank Goosen**
 verschieben eine
 verteuft große
 Menge Drogen

20 Uhr

Polizeipräsidium
 Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk
 VVK € 10 / AK € 13

Charlie Huston schreibt aberwitzige Kriminalromane, die eher an das Chaos von „Pulp Fiction“ erinnern als an streng konstruierte Plots englischen Zuschnitts. Skurrile Figuren werden durch absurde Situationen getrieben, dass einem schier schwindelig zu werden droht. Und so verwundert es nicht, dass sich ausgerechnet **Frank Goosen** als größter Charlie-Huston-Fan outete und dem Karussell aus Drogen und Mord namens **Killing Game** seine Stimme leiht. Mod. und dt. Text: **Frank Goosen**

Olga Tokarczuk
 und **Sophie von Kessel** sind rastlos

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
 Siebachstraße 85, Nippes
 VVK € 10 / AK € 13

„**Olga Tokarczuk** ist die begabteste Erzählerin der jüngeren polnischen Generation“ (SZ). In ihrem jüngsten Buch **Unrast** schreibt Olga Tokarczuk über ihr zentrales Thema: Reiselust und Wandel. Ihre Figuren sind Getriebene, Flüchtende vor der Starrheit der Verwurzelung. Für „Unrast“ erhielt Tokarczuk 2008 den wichtigsten polnischen Literaturpreis Nike. Tokarczuk, geb. 1962, lebt – wenn nicht auf Reisen – in einem kleinen Dorf bei Nowa Ruda. Mod.: **Olaf Kühl**, dt. Text: **Sophie von Kessel**

Benjamin Lebert
fliegt mit den
Pelikanen

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 9 / AK € 12

Benjamin Lebert, vor zehn Jahren die literarische Sensation mit „Crazy“, erweist sich in seinem neuen Roman **Der Flug der Pelikane** wieder als eindrucksvoller Autor: Anton hält nichts mehr in Hamburg. Verlassen von der Freundin, genervt vom Job als Altenpfleger, flüchtet er zu Onkel Jimmy nach New York. Jimmy hat ein seltsames Hobby, er weiß alles über die Gefängnisinsel Alcatraz. Anton gerät in den Sog dieser Geschichten und stößt auf seine eigene Vergangenheit. Mod.: **Georg Diez**

Ursula Krechel
Nach Shanghai.
Was? So weit?
Weit von wo?

18.30 Uhr

Kölnischer Kunstverein/Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

„Wir trauten uns nicht, von unserm Überleben in Shanghai zu erzählen. Andere hatten so viel Schlimmeres erlebt und nicht überlebt.“ Shanghai am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Für Tausende Juden das letzte Schlupfloch, um dem Holocaust zu entgehen. **Ursula Krechel** erzählt in ihrem bewegenden dokumentarischen Roman **Shanghai fern von wo** von jüdischen Emigranten, die im Ghetto von Shanghai überlebten. Krechel, Lyrikerin und Schriftstellerin, lebt in Berlin. Mod.: **Angela Gutzeit**

Aleksandar Hemon
& **Stefan Kurt**
Verantwortungslose
Phantasie, scham-
lose Mutmaßungen

18.30 Uhr

Gloria
Apostelnstraße 11, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Aleksandar Hemon war 28, als er 1992 aus Sarajewo zu einem Kulturaustausch in die USA ging, von dem Beginn der Belagerung seiner Heimatstadt erfuhr und im Exil blieb. Seine Zerrissenheit zwischen Ost und West, Krieg und Frieden, Sozialismus und Kapitalismus verschränkt er seither mit „verantwortungsloser Phantasie“ (SZ) zu großartiger Literatur. Sein Roman **Lazarus** war in den USA eine Sensation. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Stefan Kurt** („Der Schattenmann“)

Pascale Hugues
Marthe & Mathilde –
eine deutsch-
französische
Geschichte

19.30 Uhr

Institut Français
Sachsenring 77, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

Die Französin Marthe und die Deutsche Mathilde, beide geb. 1902, lebten in Straßburg von Kind an im selben Haus, waren unzertrennlich und starben mit 99 Jahren im Abstand von wenigen Wochen. Ihre Kinder heirateten einander. Enkelin **Pascale Hugues** erzählt in **Marthe & Mathilde** die Geschichte ihrer Großmütter und ein Stück deutsch-französischer Geschichte. Hugues, geb. 1959 in Straßburg, lebt in Berlin und arbeitet für „Point“ und den „Tagesspiegel“. Mod.: **Carine Debrabandère**



>> 46



>> 47

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!



>> 48 spanisch | deutsch

Sitzt selbst im Glück der Knacks?, fragt **Roger Willemsen**

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

Ausgehend vom Sterben des eigenen Vaters untersucht **Roger Willemsen** ein Phänomen, das als ein leises daherkommt. Nicht der harte Bruch ist gemeint, sondern der Anfang einer schleichenden Veränderung. Der Moment, wo sich Liebende zum ersten Mal voneinander abwenden, wo Kinder ihre Unschuld verlieren und zu ernstzunehmenden Mitgliedern einer abgestumpften Gesellschaft werden, eine Farbveränderung ins Dunkle, der Wechsel von Dur zu Moll. Wann be-

merken wir zum ersten Mal das Alter, wann gelangt etwas an sein Ende, wann war es, als zum ersten Mal am Horizont der Tod aufschien? Der Knacks existiert in jedem Leben, er ereilt Helden und Verlierer gleichermaßen, Paare wie Einzelgänger, Glückliche und Melancholiker. Ein absolut essenzielles Buch, eine Reise in die Seele der Menschen. Persönlich, ehrlich, überzeugend, radikal. **Der Knacks** wird musikalisch unterfüttert vom genialen Pianisten **Frank Chastenier**.

Orkanfahrt Kapitäne erzählen ihre besten Geschichten

20 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

Seefahrt ist mehr als nur ein bloßer Beruf, sie ist eine Leidenschaft, gefeiert gegen alle Anfeindungen der Vernunft. Auch wenn moderne Schifffahrt zwischen Containern und Billigflaggen für maritime Sentiments kaum mehr Raum bietet, gibt es immer noch Abenteuer satt: Vier gestandene Kapitäne spinnen ihr spannendstes Seemannsgarn, von Monsterwellen, Piraten, Stürmen, harten Matrosen und leichten Mädchen. Musik: **Hafennacht eV**, Mod.: **Jonas Frank**

lit.COLOGNE– Patenschaften **Raphael Chirbes** & **Andrés Barba**

20 Uhr

Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

Raphael Chirbes, einer der größten spanischen Schriftsteller, erzählt in **Krematorium** das Familiendrama eines spanischen Bauunternehmers, der für Erfolg und Geld alles geopfert hat. Ein grandioses Gesellschaftspanorama, das von Wachstumswahn und Wohlstandsfanatismus handelt. **Andrés Barba** erzählt in **Katjas Schwester** eine Geschichte von Liebe und Verzweiflung wie für einen Film von Almodóvar erdacht. Barba, geb. 1975, lebt in Madrid. Mod.: **Stefan Barmann**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Volker Schlöndorff in Licht, Schatten und Bewegung

20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Als junger Mann war er Assistent bei Jean-Pierre Melville und Louis Malle. Er war mit Günter Grass, Max Frisch, Heinrich Böll und Arthur Miller befreundet, deren Bücher er verfilmt hat. Für „Die Blechtrommel“ erhielt er den ersten deutschen Nachkriegs-Oscar. Mit Fassbinder, Kluge, Herzog und Wenders prägte er den Neuen Deutschen Film. Seit vier Jahrzehnten gehört **Volker Schlöndorff** zu den wenigen weltberühmten deutschen Filmemachern. Mit **Licht, Schatten und Bewegung**

schreibt er eine mitreißende und anschauliche Autobiografie: von seiner Kindheit im Nachkriegsdeutschland, dem frühen, tragischen Tod seiner Mutter, seiner Zeit in französischen Internaten, die ihn zu seinem ersten großen Erfolg, der Verfilmung vom „Törleß“, inspirierten. Von seinem politischen Engagement um 68, von den Turbulenzen um „Katharina Blum“, „Deutschland im Herbst“ und sein Engagement für das Studio Babelsberg. Schlöndorff, geb. 1939, lebt in Berlin. Mod.: **Bettina Böttinger**

David Lodge und Christian Brückner in ohrenbetäubernder Stille

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Desmond Bates' Leben ist schwer. Seit er pensioniert ist, fühlt er sich nur mehr als Anhängsel seiner jüngeren Frau. Und auch sein Vater bereitet ihm immer mehr Sorge. Am schlimmsten aber ist der zunehmende Verlust seines Gehörs, der ihn ständig in peinliche Situationen bringt. **David Lodge** ist ein Meister im Beobachten und ein Genie, wenn es darum geht, menschliche Schwächen mit englischem Humor zu beschreiben. Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Christian Brückner**

Das Leben geht weiter für Thomas Gsell und Matthias Keidtel

21 Uhr

Gloria
Apostelnstraße 11, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

Seit 50 Jahren steht **Thomas Gsell** (*1958) für völlige Qualität und höchsten Quatsch. Der „Titanic“-Chefredakteur präsentiert seine schönsten Texte und Gedichte: seinen ersten Reim mit acht Monaten, lebenskluge Fabeln, väterliche Bekenntnisse und Fußballsonette. **Matthias Keidtel** (*1967) erzählt nach dem gefeierten Erstling „Ein Mann wie Holm“ in **Das Leben geht weiter** neue Episoden über den skurrilen, aber liebenswerten Helden, der in seinem alten Kinderzimmer lebt und Reinhard Mey hört.



WDR 5

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

>> 52

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 53

>> 54

Fruchtzwerge im Bauch **Axel Hacke** und **Wumbabas** **Vermächtnis**

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

Im abschließenden Band seiner Wumbaba-Trilogie beschäftigt sich **Axel Hacke** mit **Wumbabas Vermächtnis**, das in die Tiefen der Sprachverwirrung der modernen Gesellschaft zielt: Was meint Peter Maffay, wenn er singt „Sieben Donkleare überstehn“? Wie nur fand Howard Carpendale „Schweine-spuren im Sand“? Warum hat Herbert Grönemeyer „Fruchtzwerge im Bauch“, und welche Unbekleidete besingt Elvis in „I get so lonely, Nackedei“?

Oliver Uschmann Hartmut und ich und die Methode MURP!

18 Uhr

Central Krankenversicherung
Hansaring 40–50, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

In seinem 4. „Hartmut und ich“-Band führt Hartmut einen Feldzug gegen alle, die in unser Leben eingreifen wollen: das Finanzamt, die GEZ sowie den Manager, der Hartmuts Idee des „Unperfekt Seins“ gestohlen und zur Wellnessmethode verfremdet hat. Seine Antwort: Auf Zetteln schreibt er ein Manifest der Unvollkommenheit und entwirft eine neue Methode, anders zu leben: den MURP! **Oliver Uschmann**, geb. 1977, ist der aktuelle NRW-Förderpreisträger. Mod.: **Thomas Hackenberg**

Peter Sloterdijk Du musst dein Leben ändern

18 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

In seinem neuen Essay über die Natur des Menschen betreibt der Philosoph **Peter Sloterdijk** Kritik. Kritik am Märchen von der Rückkehr der Religion. Nicht die Religion kehrt zurück, sondern etwas Fundamentales verschafft sich in der Gegenwart Raum. Der Mensch als Übender, als ein sich durch Übungen selbst erzeugendes Wesen. R. M. Rilke hat den Antrieb zu solchen Exerzitien Anfang des 20. Jahrhunderts in die Form „Du musst dein Leben ändern“ gefasst. Die Aktivitäten des Men-

schen wirken unablässig auf ihn zurück. Die Arbeit auf den Arbeiter, die Kommunikation auf den Kommunizierenden ... Es sind die ausdrücklich übenden Menschen, die diese Existenzweise am deutlichsten verkörpern: Arbeiter, Krieger, Schreiber, Yogis, Instrumentalvirtuosen, Models. **Du musst dein Leben ändern** versammelt ihre Trainingspläne und Höchstleistungen zu einer vernünftig-instruktiven Lektüre der Übungen, die erforderlich sind, um ein Mensch zu sein. Mod.: **Miriam Meckel**

Mittwoch 18.3.

SCHAUSPIEL
KÖLN



WDR 5

Ohrclip
01.08.09
20.05 Uhr



>> 55

Fritzi Haberlandt, Tom Schilling und Paul Ingendaay treffen den großen Gatsby Ein F. Scott Fitzgerald-Abend

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 10–22 / AK € 13–25

Er ist der Chronist der Jazz-Epoche, jener Zeit zwischen den Weltkriegen also, die selbst aus heutiger Sicht so modern anmutet wie keine andere mehr danach. Er hat Hunderte von Kurzgeschichten geschrieben, sein letzter großer Roman, „Die Liebe des letzten Tycoon“, ist unvollendet geblieben. Bis heute ist er Vorbild für unzählige Schriftsteller – Richard Yates und John Irving sind nur zwei davon. **F. Scott Fitzgerald** war sehr jung, sehr

berühmt und wurde mit dem Ruhm nicht fertig, auch nicht mit Zelda, seiner Frau, auch nicht mit dem Alkohol und dem Leben im Mittelpunkt einer fiebrigen Gesellschaft. Alles, was man über diese schillernde Figur wissen will, steht in seinen Büchern. **Fritzi Haberlandt, Tom Schilling und Paul Ingendaay** erzählen für einen Abend von der Größe des Autors des „Großen Gatsby“ und „Zärtlich ist die Nacht“.



Hotel im Wasserturm

*Papunzel wäre stolz gewesen,
ihr Haar hier herunterzulassen.*
Brad Pitt

Exklusiv, einzigartig, erlebenswert - das Hotel im Wasserturm, luxuriöses Boutique-Hotel im einst größten Wasserturm Europas. Hinter denkmalgeschützten, über 130 Jahre alten Mauern verbirgt sich ein unerwartetes Kleinod mit außergewöhnlicher Innenarchitektur.



- 78 luxuriöse Zimmer und Suiten, die durch ihre Individualität und ihr Ambiente bestechen
- 7 Veranstaltungsräume, vollklimatisiert, mit Tageslicht und modernster Konferenztechnik
- Gourmetrestaurant La Vision mit ausichtsreicher Küche in der II. Etage und über den Dächern der Stadt.
- Restaurant „d ^ blju,W“ mit regionaler & saisonaler Küche

Kaygasse 2
D-50676 Köln

Tel.: +49 (0) 221 2088-0
Fax: +49 (0) 221 2088-888

info@hotel-im-wasserturm.de
www.hotel-im-wasserturm.de



Louise Erdrich
Geschichten-
erzählerin und
Legendenbewahrerin
19.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 9 / AK € 12

Louise Erdrich erzählt in **Solange Du lebst** von einer Stadt, auf der ein dunkles Geheimnis lastet. Indianer und Einwanderer teilen Arbeit, Liebe und Blutsbanden – und eine große gemeinsame Schuld. Wie schon in ihren großen Erfolgen „Rübenkönigin“ und „Liebeszauber“ verbindet Erdrich, geb. 1954 in Little Falls als Tochter einer Indianerin und eines Deutschamerikaners, psychologisches Gespür mit dem rauen Legendenton alter Mythen. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Simon Beckett
wird leichenblass
20 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
Severinstraße 241, Südstadt
VVK € 10 / AK € 13

Nach seinem letzten, fast tödlich verlaufenden Einsatz kommt der Forensiker David Hunter nicht zur Ruhe. Er sucht die Body Farm auf, wo er einst seinen Beruf erlernte. Doch statt zu forschen, wird er in die Ermittlungen eines sadistischen Mordes mit einbezogen. Hunter steht im Begriff, einen riesigen Fehler zu begehen. Simon Becketts phänomenaler Erfolg wird nach „Die Chemie des Todes“ und „Kalte Asche“ auch mit **Leichenblässe** nicht abebben. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

lit.COLOGNE-
Patenschaften
**Marcel Beyer &
Julia Schoch**
20 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Marcel Beyer (geb. 1965) erzählt in **Kaltenburg** vom Leben eines deutschen Wissenschaftlers zwischen Posen, Dresden und Wien. Er entwirft ein Panorama deutscher Geschichte von den 1930er-Jahren bis in die Gegenwart. Wie in „Flughunde“ verwebt Beyer virtuos Persönliches und Geschichtliches. **Julia Schoch** (geb. 1974) schreibt in **Mit der Geschwindigkeit des Sommers** über zwei Schwestern, deren Leben nach dem Mauerfall entgegengesetzt verläuft. Mod.: **Hubert Winkels**

Heinz Strunk ist
der Fleckenteufel
20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 13 / AK € 17

1977: Thorsten Bruhn ist 16 und ein Spätzünder. Auf einer Familienfreizeit mit der evangelischen Gemeinde ist er erstmals rund um die Uhr mit Gleichaltrigen zusammen. Mit allen Konsequenzen: schlimme Predigten, peinliche Gruppenspiele, eine trostlose Jugenddisco, alkoholische Exzesse und erotische Wirrungen mit ständig wechselndem Objekt. Ein Wunder, dass am Ende doch noch alles irgendwie gut ausgeht. **Heinz Strunk** („Fleisch ist mein Gemüse“), geb. 1962, lebt in Hamburg.

Der Schamane **Galsan Tschinag** erzählt von den schwer-schönen Tagen seiner Rückkehr 20.30 Uhr

Gloria
Apostelnstraße 11, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Mit **Die Rückkehr** legt **Galsan Tschinag**, Schamane und Bestsellerautor, seine langerwartete Autobiografie – in Romanform – vor: Nach vielen Jahren des Unterwegsseins kehrt er zurück zu seinem Volk, den Tuwa-Nomaden im Altaigebirge im Nordwesten der Mongolei, um dort seinen Lebensabend zu verbringen. Die Lage ist schwierig, seine beiden Schamanenschülerinnen wie auch das Volk sind uneins über den Weg in die Zukunft; traditionelles Nomadenleben und die Neuzeit stehen sich schein-

bar unversöhnlich gegenüber. Tschinag, geb. 1943 als jüngster Sohn einer Nomadenfamilie in der Westmongolei, ist Stammesoberhaupt der Tuwa, einer ethnischen Minderheit in der Mongolei. Er studierte Germanistik in Leipzig. Seitdem schreibt er seine literarischen Texte in deutscher Sprache. Seit 1991 lebt Tschinag wieder in Ulan Bator, aber auch als Nomade mit seiner Sippe im Altaigebirge. (Neben „Die Rückkehr“ erscheint im Frühjahr „Schamanismus“, gemeinsam mit Klaus Kornwachs.)

Nicht verschwunden – **Silvia Bovenschen** 20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Mit dem Essaybuch „Älter werden“ wurde **Silvia Bovenschen** 2006 plötzlich berühmt. Ihre Krankheit Multiple Sklerose, die sie ans Haus fesselt, brachte die Literaturwissenschaftlerin dazu, sich von Wissenschaft und Literaturkritik zu entfernen und selbst literarisch produktiv zu werden. „Älter werden“ ist eine schonungslose Auseinandersetzung mit dem Altern. „Was für ein geistreiches, anmutiges, inspirierendes Buch, was für ein seltenes

Buch! In diesem Fall ist „Älter werden“ ein Glück“ (Brigitte). Zwei Jahre später erschien **Verschwunden**. Daniela lässt sich von ihren Freunden Geschichten vom Verschwinden erzählen. Was kann nicht alles verschwinden? Schmuck, Schlüssel, Menschen, die Jugend. „Verschwunden“ ist ein vielfach schimmerndes, ein sprachlich tanzendes Lesevergnügen“ (Die Welt). Silvia Bovenschen, geb. 1946, lebt in Berlin. Mod.: **Felicitas von Lovenberg**



Ohrclip
04.07.09
20.05 Uhr



>> 62

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 63 englisch | deutsch

>> 64

Christine

Westermann und

Jörg Thadeusz

fordern zum Tanz

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Sie teilen mehr als eine Leidenschaft: Als Journalisten haben sie ihre Lust, Menschen und deren Geschichten kennenzulernen, zu ihrem Beruf gemacht. Ihr Briefwechsel ist eine Aufforderung zum Tanz, nur wer hier wen auffordert, ist noch nicht geklärt. Mit großer Anmut, unerwarteten Volten und nie versagendem Taktgefühl nähern sich **Christine Westermann** (*1948) und **Jörg Thadeusz** (*1968) ihren Themen: Liebe, Treue, Eifersucht, Älterwerden, Arbeit und Nichtstun.

„scobel“:

New Journalism

Gay Talese,

Hanns Zischler und

Wolfgang Büscher

19.30 Uhr

Ort: siehe www.litcologne.de

VVK € 5 / AK € 8

Das 3sat-Kulturmagazin „scobel“ präsentiert live auf der lit.COLOGNE einen Abend zum Thema „New Journalism – Zwischen Literatur und Reportage“. Dazu sind folgende Gäste eingeladen: **Gay Talese**, der „beste Reporter Amerikas“ und Mitbegründer des New Journalism (**Ehre deinen Vater**, „Du sollst begehren“), der „Zeit“-Autor **Wolfgang Büscher** (**Asiatische Absenzen**, „Deutschland, eine Reise“), **Hanns Zischler** und weitere Gäste. Mod.: **Gert Scobel**

Elke Heidenreich, Ulrike Migdal,

Anne Sofie von Otter – Ilse Weber

„Ich wandre durch Theresienstadt“

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 10–22 / AK € 13–25

Ein Abend über die Kraft der Kunst gerade in finstersten Zeiten. **Ilse Weber** wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und 1944 mit ihrem jüngsten Sohn in Auschwitz ermordet. Sie war eine bekannte jüdische Kinderbuch- und Hörspielautorin und Lyrikübersetzerin aus Mährisch-Ostrau. In Theresienstadt schrieb sie Gedichte für ihre Mithäftlinge. Kurz vor der Deportation nach Auschwitz mauerte ihr Mann die Gedichte im Erdboden eines Geräteschuppens ein. Er überlebte und rettete die Ge-

dichte. Die Musiksoziologin **Ulrike Migdal** hat nun diese Gedichte und Briefe herausgegeben: **Wann wohl das Leid ein Ende hat. Briefe und Gedichte aus Theresienstadt**. Das Buch macht zum ersten Mal die charismatische Figur sichtbar, von deren Werk bisher wenig bekannt war. Die Mezzo-Sopranistin **Anne Sofie von Otter** hat mit ihrer CD „Theresienstadt“ Ilse Webers Lieder wieder in Erinnerung gebracht. Sie wird am Piano begleitet von **Bengt Forsberg**. Mod.: **Elke Heidenreich**. Mit **Schauspiel Köln**

„Die DDR hat es
wirklich gegeben“
Rayk Wieland trifft
Jürgen Kuttner

19.30 Uhr

Theaterhaus
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 10 / AK € 13

20 Jahre nachdem die DDR wie ein falsch montiertes Chemieklo zusammenklappte, kommt W. an seine Stasi-Akte und staunt: Seine Pubertätsgedichte an Liane aus München wurden von Stasi-Spitzeln als Schlüsseltexte der Konterrevolution gelesen. **Ich schlage vor, dass wir uns küssen** ist eine wahre Geschichte, die niemand für möglich hielt. Nicht einmal Verfasser **Rayk Wieland**. Geb. 1965 in Leipzig, lebt er heute bei Hamburg. Mod.: **Jürgen Kuttner** (Kult-Radiomoderator, Gründer der Ost-Taz)

Alexander Osang,
die Ein-Euro-Jobber
und die Frau vom
Balkon

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Nach „Lennon ist tot“ spielt **Alexander Osangs** neuer Roman **Königstorkinder** wieder in Berlin. Andreas Hermann fristet seine Tage in einer Initiative für unvermittelbare Akademiker. Als Ein-Euro-Jobber erledigt er Umzüge und Wohnungsaufösungen. Eines Tages fällt ihm das Tagebuch eines verstorbenen Mieters in die Hände, und er erspäht auf einem Balkon in der Nähe eine Frau, die er zu kennen glaubt. Osang, „Edelfeder“ beim „Spiegel“, schreibt große Unterhaltungsliteratur. Mod.: **Sonia Mikich**

„In jedem tüchtigen Menschen
steckt ein Poet“ – Lyrik von und mit
Herta Müller, Marcel Beyer, Ulf Stolterfoht, Simone Hirth und **Marius Hulpe**

20 Uhr

Gloria
Apostelnstraße 11, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

„In jedem tüchtigen Menschen steckt ein Poet“, schrieb Marie von Ebner-Eschenbach, und Peter Rühmkorf antwortete auf die 8943. Interviewfrage zur Lyrikkrise: „Die Krise der Lyrik hängt auch damit zusammen, dass man sie nicht verfilmen kann.“ Wahr ist: Es wird gedichtet wie eh und je, und zwar auf allen Niveaus. **Christoph Buchwald**, der seit 1979 zusammen mit einem jährlich wechselnden Dichter das „Jahrbuch der Lyrik“ zusammenstellt, weiß davon – bei ca. 1250 Einsendungen

jährlich – ein Lied zu singen. Er hat fünf Lyriker/-innen eingeladen, um mit ihnen über das Dichten, das Feilen, aktuelle Entwicklungen und Lieblingslyriker zu sprechen. Und natürlich lesen sie ihre Lyrik und ausgewählte Lieblingsgedichte. Renommierter Lyriker wie **Herta Müller** (*1953), **Marcel Beyer** (*1965), **Ulf Stolterfoht** (*1963) treten auf mit Nachwuchslyrikern wie **Simone Hirth** (*1985) und NRW-Förderpreisträger **Marius Hulpe** (*1982). Mod.: **Christoph Buchwald**



>> 68 englisch | deutsch

>> 69 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 70

Schauspiel Köln in Zusammenarbeit mit lit.COLOGNE

Vatertag ist ein internationales Filmfestival

Ha Jin
Ein freies Leben

20 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen
Platenstraße 32, Ehrenfeld
VVK € 9 / AK € 12

Der neue Roman des preisgekrönten **Ha Jin** erzählt vom langsamen Ankommen einer chinesischen Familie in den USA. Für Nan Wu, den melancholischen Helden in **Ein freies Leben**, ist die Freiheit eine neue, ambivalente Erfahrung. „Ha Jins minutiöse Beobachtung des alltäglichen Lebens hat ihm Vergleiche mit Balzac und Dickens eingebracht“ (New York Times). Ha Jin, geb. 1956 in Nordchina, lebt seit 1985 in den USA.
Mod.: Margarete von Schwarzkopf, dt. Text: Schauspiel Köln

David Gilmour und
Jan Josef Liefers

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Was macht man mit einem Sohn, der nicht mehr in die Schule will? Sein Vater schlägt einen Handel vor: keine Schule, aber drei Filme pro Woche. Kein Kurs in Filmgeschichte, sondern Zeit zum Reden über Leben und Leidenschaft. **Unser allerbestes Jahr** ist eine Hommage eines Vaters an seinen Sohn. „Hätte jeder Sohn solch einen Vater, dann wäre Vatertag ein internationales Filmfestival!“ (Seattle Times). **David Gilmour** (geb. 1949) lebt in Kanada. Mod.: Bernhard Robben, dt. Text: Jan Josef Liefers

Juli Zeh und **Dietmar Dath**
über Schreibblockaden und Schreibzwänge

20.30 Uhr

Halle Kalk
Neuerburgerstraße, Kalk
VVK € 12 / AK € 16

Welcher Schriftsteller kennt sie nicht: die Schreibblockade. Die Angst vorm weißen Blatt Papier, vorm leeren Bildschirm. Einer der bekanntesten blockierten Autoren war Wolfgang Koeppen, dessen Briefwechsel mit Verleger Unseld von den Qualen des Nicht-schreiben-Könnens zeugt. Doch der Writer's Block ist auch Gegenstand literarischer Produktionen, z. B. „Mommens Block“ von Heiner Müller. In der Schreibblockade des Historikers Mommsen spiegelt sich die Schreibhemmung von Müller, dem

es nach dem Zusammenbruch der DDR an Material und Reibung mit dem politischen System mangelte. **Dietmar Dath** und **Juli Zeh** geben Auskunft über ihre Blockaden und über das Gegenteil: den Schreibzwang. Von Juli Zeh erscheint im Frühjahr **Corpus delicti**, ein Roman, basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück. Dietmar Dath („Die Abschaffung der Arten“) schrieb in **Dirac** über einen schreibblockierten Autor. Mit dem Ensemble des **Schauspiel Köln**. Mod.: Jochen Hörisch

Klaus Werner-Lobo Uns gehört die Welt!

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Was kaufen wir eigentlich, wenn wir kaufen? Und was hat das mit den täglichen Schlagzeilen über Arbeitslosigkeit, Hunger, Krieg und Klimawandel zu tun? Viele Markenfirmen – ob H&M oder Adidas, Coca-Cola oder Aldi – nutzen die Globalisierung hemmungslos für ihre Profite aus. Was **Klaus Werner-Lobo** für **Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis** recherchiert hat, rüttelt auf und zeigt gleichzeitig, dass es an uns liegt, daran etwas zu ändern. Mod.: **Frank Plasberg**

Oliver Storz im Sommer 1944: „Fünfzehn war ein Scheiß-Alter“

18 Uhr

Kölischer Kunstverein / Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

Sie sehnten sich nach Swing und Lore im roten Badeanzug, dem Ende des ewigen Marschierens und drückten sich vor den SS-Werbern. Für die **Freibadclique**, 15-jährige Jungs, hat das verordnete Heldentum keine Bedeutung mehr. Mit viel Poesie und rauer Jungsatmosphäre lässt **Oliver Storz** den denkwürdigen Sommer 1944 wieder erstehen. Storz, geb. 1929, preisgekrönter Regisseur („Raumschiff Orion“, „Im Schatten der Macht“), prägt seit 1960 Film und Fernsehen. Mod.: **Randi Crott**

Ljudmila Ulitzkaja, Suzanne v. Borsody: Daniel Stein

18 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Ljudmila Ulitzkajas neuer Roman **Daniel Stein**, in Russland ein preisgekrönter Bestseller, beruht auf der schillernden Figur Daniel Rufeisen, den Ulitzkaja persönlich kannte. Als polnischer Jude rettete er Hunderte von Menschen aus dem Emsker Ghetto, war Gestapo-Dolmetscher, dann Partisan und arbeitete für das NKWD. Als Mönch emigrierte er nach Israel und gründete eine jüd.-kath. Kirche. Ulitzkaja, geb. 1943, lebt in Moskau. Mod.: **Ganna-Maria Braungardt**, dt. Text: **Suzanne von Borsody**

Gwendoline Riley meldet sich krank

19 Uhr

Theaterhaus
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld
VVK € 9 / AK € 12

„Sie ist der Shootingstar der jungen britischen Literaturszene. Sie schreibt sich cool und melancholisch durch das nächtliche Manchester“ (Guardian). Esther schreibt, liest und trinkt. Ihr Bett ist umringt von leeren Flaschen. Vor der Arbeit und vor der Liebe will sie ihre Ruhe haben. Bis sie einem jungen Musiker aus Kanada begegnet. **Gwendoline Riley**, geb. 1979, lebt in Manchester. Nach „Cold Water“ ist **Krankmeldung** ihr zweiter Roman. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**



Scala
21.05.09
12.05 Uhr

>> 75 englisch | deutsch

>> 76

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 77

Jeffery Deaver und Jan-Gregor Kremp

geraten unter
Verdacht

19.30 Uhr

Polizeipräsidium

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk
VVK € 10 / AK € 13

Der gelähmte Ermittler Lincoln Rhyme wird in **Jeffery Deavers** neuestem Krimi **Der Täuscher** wegen Mordes selbst in Untersuchungshaft genommen. Derweil der tatsächliche Mörder ein weiteres Opfer in seine Gewalt bringt. Und bei allem wird die Arbeit des genialen Ermittlers auch noch vom FBI torpediert. Deaver ist einer der weltbesten Autoren intelligenter Thriller. Wie kaum ein anderer schafft er Nervenkitzel bis nahe an die Schmerzgrenze. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Jan-Gregor Kremp**

Kaminski On Air – KONG

19.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 12 / AK € 16

Die Erde dröhnt. Äste splittern, grunzend bricht das Monster aus dem Gehölz hervor. **Stefan Kaminski** ist Kult und endlich auch mit seinem Live-Hörspiel außerhalb Berlins zu erleben. Dabei ist er auf der Bühne kaum weniger Berserker wie der tatsächliche Kong im Urwald. Er schwitzt, schreit im Sopran, brüllt im Bass, spricht, trampelt, wedelt Gummipalmen und macht so aus einem Hörspiel ein aberwitziges Stück Rock 'n' Roll. Musik und Geräusche: **Stefan Kaminski** und **Sebastian Hilken**

Liebe: Was ist das – und wenn ja wie viele? Richard David Precht trifft Iris Hanika

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

In seinem Bestseller „Wer bin ich – und wenn ja wie viele?“ nahm **Richard David Precht** seine Leser mit auf eine faszinierende Reise durch die Philosophie und bot Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Nun erscheint **Liebe. Ein unordentliches Gefühl**. Ebenso intelligent und fundiert wie anschaulich ergründet Precht die unterschiedlichsten Disziplinen der Wissenschaften und lotst seine Leser durch den Parcours der Liebe. Precht, geb. 1964, lebt in Köln.

Was Menschen, die im Begriff sind, sich aufeinander einzulassen, innerhalb von Sekunden durch den Kopf schießt, welch seltsame Gedanken oder banale Umstände dazu führen können, dass zwei sich verlieben, davon erzählt **Iris Hanika** in **Treffen sich zwei**. Hanika demonstriert mit leichter Hand, warum uns das älteste Thema der Literatur so am Herzen liegt. „Eines der klügsten Bücher über die Liebe seit langem“ (Brigitte). Hanika, geb. 1962, lebt in Berlin. Mod.: **Felicitas von Lovenberg**

**Bruno Morchio**heult mit den
Wölfen in Genua

20 Uhr

Italienisches Kulturinstitut
Universitätsstraße 81, Lindenthal
VVK € 9 / AK € 12

„Bruno Morchio gehört zum Olymp der italienischen Krimiautoren“ (Liberazione). Ein neuer Auftrag für Privatdetektiv Bacci Pagano: Er soll den Tod eines Rentners aufklären, der noch im hohen Alter eine millionenschwere Lebensversicherung abgeschlossen hatte. Seine zerfleischte Leiche wurde auf einem Hügel außerhalb Genuas gefunden, dort, wo unlängst Wölfe gesichtet wurden. Morchio, Autor und Psychologe, lebt in Genua. Mod.: Paola Barbon, dt. Text: Schauspiel Köln

Remco Campert

landet sanft

20 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 9 / AK € 12

In den Niederlanden ist der Lyriker und Erzähler Remco Campert der Größte. Berühmter als Cees Nooteboom und Harry Mulisch. Zu seinem 80sten Geburtstag erscheint nun eine Auswahl seiner besten Erzählungen. In **Sanfte Landung** beweist der begnadete Stilist sein ganzes Können. Er ist ein Meister der Miniaturen, seine Erzählungen zeigen die Bandbreite menschlich-seelischer Abgründe in Schattierungen. Campert lebt in Amsterdam. Mod.: Bernd Müller, dt. Text: Schauspiel Köln

Michael Bracewell,**Devine & Griffiths:**Von Roxy Music
zu „Crépuscule“

20.30 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Woher kamen diese Typen? Michael Bracewell (*1958, London) erkundet im Buch **Remake/Remodel** die artifizielle Ästhetik von Bryan Ferry, Brian Eno und ihrer Band Roxy Music. Der Kunst- und Musikautor knüpft heute zudem Roxys Idee von Pop an die Ausstellung „Après Crépuscule“ im Kölischen Kunstverein. Dazu spielen Devine & Griffiths, Ian Devines neues Projekt, der mit seiner Band Ludus und Alison Statton in den 80ern für „Les Disques Du Crépuscule“ eleganten Kammer-Pop kreierte.

Anne B. Ragde und**Hannelore Hoyer**
jagen einen Traum

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 10 / AK € 13

Der tote Vater, dem die Sau das Gesicht weggefressen hat, Tors Selbstmord, ein eifersüchtiges Schwulenpaar, ein Bestattungsunternehmer, der von einer Hitzewelle profitiert, und Torunn, die sich in einen Hundeschlittenführer verliebt – ganz schön was los in **Hitzewelle**, dem abschließenden Roman einer furiosen Familiensaga der Norwegerin Anne B. Ragde. Ein tragisches Meisterwerk voller Skurrilität, Witz und Wärme. Mod.: Anne Bubbenzer, dt. Text: Hannelore Hoyer

Freitag 20.3.



WDR 5

>> 82 französisch | deutsch

Simone Veil ist stark wie das Leben

20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

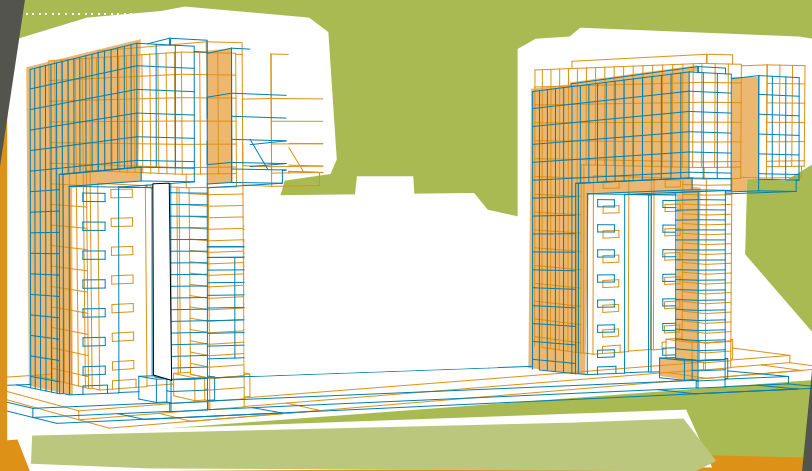
Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 12 / AK € 16

Die Politikerin **Simone Veil** ist mehr als eine französische Institution – sie ist die Symbolfigur einer ganzen Frauengeneration und verkörpert das Streben nach Unabhängigkeit und Freiheit. Veil, geb. 1927, erzählt in **Stark wie das Leben** ihre Geschichte. Sie wurde als französische Jüdin von den Deutschen deportiert und überlebte Auschwitz und Bergen-Belsen. Nach Studium, Heirat und der Geburt ihrer drei Söhne engagierte sie sich im Staatsdienst, setzte als Gesundheitsministerin unter Chirac

gegen alle Widerstände die Legalisierung der Abtreibung durch und war später die erste Präsidentin des EU-Parlaments. Bemerkenswert sind die Einblicke, die sie in das politische Europa gewährt, erschütternd die Widerstände, auf die sie auf ihrem Weg stößt, aufschlussreich ihre Berichte über den Austausch mit anderen Politikerinnen, spannend sind ihre Erzählungen über die Begegnungen mit den Mächtigen ihrer Zeit. Mod.: **Sabine Christiansen**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Gut gewählte Worte...



...sind das gemeinsame Arbeitsmittel von Literaten und Juristen. Daher ist es uns als eine der führenden wirtschaftsberatenden Anwaltssozialitäten eine Ehre, auch in diesem Jahr wieder die lit.COLOGNE zu fördern.

Wir ziehen um ins Krankenhaus 1 im Februar 2009.

C/M/S/ Hasche Sigle

www.cms-hs.com

Rechtsanwälte Steuerberater



Das WDR 3- Charles Darwin- Projekt

12 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
Eintritt frei

Wie viel Evolution steckt in Kunst und Kultur? Eine Live-Expedition zu Charles Darwin mit Lesungen und Musik, Feature und Gesprächen. Charles Darwin war nicht nur begeisterter Wissenschaftler, er war auch ein guter Erzähler. Seine Texte, sein Leben, seine revolutionäre Theorie bieten bis heute Zündstoff für Fragen wie: Was ist Schönheit aus evolutionärer Sicht? Mit **Jürgen Neffe, Dietmar Dath, Thomas Junker und Wolfgang Welsch**, Mod.: **René Aguigah und Tanja Busse**

Tanguy Viel und die absolute Perfektion des Verbrechens

17 Uhr

Institut Français
Sachsenring 77, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

In einer nordfranzösischen Hafenstadt plant die örtliche Mafia den Überfall auf das Kasino. Der Plan ist ebenso verrückt wie perfekt. Mit Hilfe eines ferngesteuerten Heißluftballons soll der Coup gelingen. **Tanguy Viel** gelingt mit **Die absolute Perfektion des Verbrechens** eine meisterhafte Parodie der klassischen Gaunergeschichten um Loyalität, Verrat und Rache. So schön wie ein Film mit Belmondo. Viel, geb. 1973, lebt in Meung-Sur-Loire. Mod. und dt. Text: **Hinrich Schmidt-Henkel**

Briefe an Hitler – gelesen von Florian Lukas und Gudrun Landgrebe

17 Uhr

Schauspielhaus
Offenbachplatz, Innenstadt
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

In der Privatkanzlei des „Führers“ wurden Tausende Briefe archiviert, viele von ihm persönlich gelesen. **Henrik Eberle** hat die **Briefe an Hitler** in Moskauer Archiven entdeckt, ausgewertet und kommentiert – eine Fundgrube für Psychologen und Historiker. Gebete, Bittbriefe, Gedichte, Appelle und Hilferufe – die Menschen schmissen sich dem Diktator zu Füßen. Mod.: **Jürgen Keimer** im Gespräch mit **Henrik Eberle**, Texte: **Gudrun Landgrebe** und **Florian Lukas**

Arnold Thünker reist ins Herz des Widerstands

18 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

Auch in **Arnold Thünkers** zweitem Roman, **Anne und Paul**, geht es wieder um einen Moment des Übergangs – den vom Jungen zum Mann. Paul reist im Interzonenzug zu seiner Tante in die DDR und damit in eine vollkommen fremde Welt. Halt findet er darin erst, als er im Frisörsalon auf Anne trifft, das Mädchen im Rollstuhl. Einfühlsam beschreibt Thünker die Annäherung der beiden Kinder, ist sehr dicht bei den Figuren und beweist ein großes Gespür für Konflikte und Sehnsüchte. Mod.: **Olaf Petersenn**



Illegal: Abbas Khider trifft Polle Wilbert 18 Uhr	Nathalie Licard ist gespannt wie gekochtes Gemüse 19.30 Uhr	T.C. Boyle und Gerd Köster treffen Frank Lloyd Wright und die Morphinistin 19.30 Uhr
---	---	---

Kulturkirche Köln
 Siebachstraße 85, Nippes
 VVK € 10 / AK € 13

Mehr als eine Million Illegale leben in Deutschland, zurückgezogen und unsichtbar, ständig in Angst, abgeschoben zu werden. **Abbas Khider** (*1973 in Bagdad) lebte vier Jahre lang als Illegaler in Europa. Sein Roman **Der falsche Inder** basiert auf seinen Erlebnissen. Der Deutsche **Polle Wilbert** (*1972) recherchierte in Kontaktstellen für Flüchtlinge, schrieb das Theaterstück **Illegal**, aufgeführt in den Münchner Kammerspielen, nun auch als Roman vorliegend. Mod.: **Ferdos Forudastan**

Toyota Autohaus h.f.x. Mitterer
 Theodor-Heuss-Straße 88–90, Porz-Eil
 VVK € 9 / AK € 12

Nathalie Licard kam völlig unvorbereitet nach Deutschland: keine 20 Wörter Deutsch. Sie war 30, verliebt und bekam einen Job als Mädchen für alles bei der „Harald-Schmidt-Show“: Ansagerin, Reporterin und Sängerin, die nicht singt. Sie lernte, dass es Humor gibt und witzige Deutsche, aber sie widersetzte sich Grammatik und Essgewohnheiten. In **Ich bin gespannt wie gekochtes Gemüse** hat sie ihre Erlebnisse notiert und entschuldigt sich schon jetzt für das mangelhafte Deutsch ... Mod.: **Heike Mund**

Theater am Tanzbrunnen
 Rheinparkweg 1, Deutz
 VVK € 12 / AK € 16

Dreimal schon hat **T.C. Boyle** versucht, die Geheimnisse mythischer amerikanischer Gestalten zu erkunden. In „Willkommen in Wellville“ war es zunächst der Gesundheitspapst und Cornflakes-Erfinder Dr. John Harvey Kellogg. In „Riven Rock“ der Monomane und Mähdrescher-Tycoon Stanley McCormick. In „Dr. Sex“ schließlich der Zoologe und Erforscher menschlichen Sexuallebens Dr. Alfred Kinsey. Nun also, in **Die Frauen**, nähert er sich dem – nach Selbstauskunft – bedeutendsten Architekten

seiner Zeit, Frank Lloyd Wright. Und das war nur eine Frage der Zeit, lebt Boyle doch selbst zwischen den Mauern eines Hauses, das diese Ikone erbaut hat. Aber wie immer bei Boyle geht es um mehr. In „Die Frauen“ ist der Plural ebenso wenig ein Zufall wie die Seitenhiebe gegen das bigotte Amerika in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein neuer Boyle ist immer ein Grund zum Jubeln, genau wie sein erster Auftritt auf dem Festival. Mod.: **Susanne Weingarten**, dt. Text: **Gerd Köster**

Der Neuling
trifft den
Kaiser von China
Rammstedt trifft
Ebmeyer

19.30 Uhr

Gloria
Apostelnstraße 11, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

In **Der Kaiser von China** erzählt **Tilman Rammstedt** „präzise, scharfsinnig und höchst amüsant“ (Der Spiegel) über die erfundene China-Reise von Großvater samt Enkel. Als die Lüge auffliegt, wird deutlich, dass sie nicht die einzige in der Familie ist ... **Michael Ebmeyer** erzählt in **Der Neuling** über einen schüchternen Versandhauslogistiker, den es nach Sibirien verschlägt. Rammstedt, geb. 1975, und Ebmeyer, geb. 1973, sind auch Musiker der Gruppe „Fön“. Mod.: **Roberto Cappelluti**

Inwendig und
auswendig
Fendel, Malton,
Deutschmann und
Hackenberg

20 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt frei

Wer liebt, der neigte schon immer zum Reim: Zu Goethes Zeiten lasen sich Verliebte gegenseitig Liebesgedichte bis zur Ekstase vor; heute werden Herzeleid und Herzefreud in Internet-Blogs und Rap-Texten kundgetan. **Rosemarie Fendel, Leslie Malton, Heikko Deutschmann** und **Thomas Hackenberg** lesen Gedichte fürs Herz und präsentieren neue und alte Variationen dieses zeitlos schönen Themas. Redaktion: Volker Schaeffer, Zusammenstellung: Renate Naber

Maria Schrader & Matthias Brandt
Das hab ich geschrieben?
Auf der Spur der Ghostwriter

20 Uhr

Schauspielhaus
Offenbachplatz, Innenstadt
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

„Es ist ein großartiges Buch, wie ich hörte. Eines Tages werde ich es bestimmt lesen!“, soll Ronald Reagan über seine Autobiografie gesagt haben. Dass Politiker, Models und Jury-Mitglieder von DSDS nicht schreiben können, wird niemanden überraschen. Aber es gibt Hinweise dafür, dass sich auch die großen Helden der Literaturgeschichte die Feder führen ließen. Alexandre Dumas beschäftigte in den 1860er Jahren in Paris ein ganzes Heer von Ghostwritern, es gibt berechtigte Zweifel daran,

dass er seinen größten Erfolg „Die drei Musketiere“ selbst geschrieben hat, Erich Kästners große Liebe schrieb Kinderbücher, die seinen verdächtig ähneln, „Sex for Text“ war das Mittel, mit dem Bertolt Brecht seine Mitarbeiterinnen motivierte. Möglicherweise ist sogar Goethe nicht gefeit vor fremden Buchstaben ... **Maria Schrader, Matthias Brandt** und ein Ghostwriter begaben sich auf einen misstrauischen Streifzug durch die Weltliteratur. Mod.: **Dieter Moor**, Buch: **Axel von Ernst**

Samstag 21.3.



>> 93 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 94 englisch | deutsch

Robert Wilson, Hilmi Sözer und die Verschwörung um Inspektor Falcón 20 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 10 / AK € 13

Inspektor Javier Falcón gerät zwischen alle Fronten. Während er glaubt, dass fundamentalistische Christen hinter dem Terroranschlag in Sevilla stehen, um ihn islamistischen Kräften anzulasten, kommen ihm die russische Mafia und seine marokkanischen Verwandten in die Quere. **Andalusisches Requiem** ist ein hochaktueller Roman mit überraschenden Wendungen. **Robert Wilson**, geb. 1957 („Tod in Lissabon“), lebt in England, Spanien und Portugal. Mod.: **Kristian Lutze**, dt. Text: **Hilmi Sözer**

Shalom Auslander – Eine Vorhaut klagt an 20.30 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke
Hahnenstraße 6, Innenstadt
VVK € 9 / AK € 12

„Ich glaube an Gott. Das ist mein Problem.“ **Shalom Auslanders** Jugend ist geprägt von einem schrecklichen Respekt vor Gott. Aufgewachsen „wie ein Kalb“ in einem abgeschotteten jüdisch-orthodoxen Umfeld in New York, hatte er sich den Gesetzen der Rabbis und seines Vaters unterzuordnen. **Eine Vorhaut klagt an** ist seine Abrechnung mit Gott. Wütend, schockierend, witzig und unterhaltsam. Auslander lebt in Woodstock, New York. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

“Das neunte Mal



Internationales Literaturfest

lit.kid.COLOGNE

: 12.3. – 21.3. 2009

litcologne.de

gefördert von:

IMHOFF  STIFTUNG

Donnerstag 12.3.

MUSEUM
LUDWIG



>> 95

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 96

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Rudolf Herfurtner

Zwei Freunde
durch dick
und dünn

10 Uhr

Klasse-Buch:

Frank M.

Reifenberg
Mit dem Herz
einer Piratin

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Als die Familie umzieht, muss Tommi seinen besten Freund Max zurücklassen und neue Freunde finden. Die Einzige, die er in seiner Klasse von Anfang an nett findet, ist Mona. Aber Mona ist ein Mädchen. Dann ist da noch Kurti, aber der stellt gleich klar, was er alles nicht ausstehen kann: Schleimer, Weicheier und Mädchen – wie Mona zum Beispiel. Tommi steckt in der Klemme. Doch dann erlebt er mit Kurti das Abenteuer seines Lebens, und das ändert alles.

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Den Jungs das Floß klauen? Einen Weg durch verschlungene Kanäle finden? Eine gespenstische Nacht im Freien verbringen? Kein Problem für Lissy, denn in ihr schlägt das **Herz einer Piratin**. Nur eins ist eine echte Herausforderung: mit Jule klarzukommen. Die beiden sind wie Feuer und Wasser. Aber, sie müssen zusammenhalten, denn Matze und seine Kumpels sind ihnen dicht auf den Fersen. Und wollen ihr Floß zurück ... Ein Abenteuerroman über den Beginn einer echten Freundschaft.



Zentrum für
Therapeutisches Reiten e.V.



Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE

sommerköln

IMHOFF  STIFTUNG

Imhoff Stiftung
Am Schokoladenmuseum 1a • 50678 Köln
Telefon: 0221-39 75 79-40 • Telefax: 0221-39 75 79-50
Email: info@imhoff-stiftung.de • imhoff-stiftung.de



>> 97

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 98

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:
Burkhard Spinnen
Müller hoch drei
11 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Paul Müller ist fassungslos: Kurz vor seinem 14. Geburtstag eröffnen ihm seine Eltern, dass sie sich trennen werden. Und zwar von ihm, sie wollen Zeit für sich haben und auf Weltreise gehen, jetzt, sofort. Kaum sind sie abgefahren, platzen nacheinander in Pauls Leben: ein junger Hund mit unglaublichen Fähigkeiten, eine Zwillingsschwester, von der er keine Ahnung hatte, ein Detektiv und schließlich sogar noch eine Drillingsschwester. Ab da wird's richtig abenteuerlich ...

Klasse-Buch:
Ute Wegmann
Never alone
12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Seit fast zehn Jahren sind Johann, Nick, Marc und Florian unzertrennlich. Aber jetzt, mit 15, wird's schwierig. Plötzlich merken sie, wie unterschiedlich sie sind und dass jeder auf seine Art erwachsen werden muss. Und das wird nicht einfacher, wenn die Väter eigentlich nicht da sind – beschäftigt oder desinteressiert oder abgehauen. Und was ist mit den Mädchen? Die Nerven der Jungs liegen blank: Männlich, 15, planlos, sucht Durchblick! Aber: You never walk alone ...



>> 99

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:
Frank M. Reifenberg
Landeplatz der Engel
12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 10. und 11. Klasse

„Scheiß was drauf!“ Das ist der Satz, mit dem Mirco in Fabians Leben platzt. Mirco, der coole Junggangster, der den Nervenkitzel liebt. Fabian, Sohn aus gutem Haus, der am Tourette-Syndrom, einer neuropsychiatrischen Krankheit, leidet. Zwei, die nicht zusammenpassen, sich prügeln. Bis sie merken, was sie verbindet: Sie wissen beide nicht, wohin. Aber das mit Vollgas. Eine rasante Spritztour beginnt, zwei Jungs on the road – Ziel offen, Ärger vorprogrammiert.



>> 100

Cordula Stratmann
liest E.B. White
Wilbur & Charlotte
15 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Das Ferkel Wilbur ist ein „Kümmerling“ und soll getötet werden. Aber die kleine Fern überredet ihren Vater, dass sie das Schweinchen behalten darf. Mit der Flasche zieht sie Wilbur auf, der schon bald das ganze Leben auf dem Bauernhof durcheinanderbringt – zum Glück gibt's die kluge Spinne Charlotte, die seine beste Freundin wird. **Cordula Stratmann** liest aus **E.B. Whites Wilbur & Charlotte**, einem hinreißenden Klassiker der amerikanischen Kinderliteratur.

Donnerstag 12.3.



>> 101

>> 102

Preise für Erwachsene: VVK € 10; AK € 13

Rudolf Herfurtner

Ohne Musik
ist alles nichts

16 Uhr

Yakult-Halle in der Oper

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Ist es nicht eine schöne Idee, Musikgeschichte in Geschichten zu erzählen? **Rudolf Herfurtner** nimmt euch mit auf eine Zeitreise durch die Abenteuer der Musik: Seine Geschichten sind mal lustig, mal wild, mal gruselig oder auch traurig. Aber alle verbindet eines, sie machen Lust auf Musik – von den Minnesängern bis Mozart, von Bach bis Elvis. Natürlich gibt's auch Hörbeispiele – getreu dem Motto: „Musik ist nicht alles. Aber **ohne Musik ist alles nichts.**“

Güner

Yasemin Balci

Arabboy

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

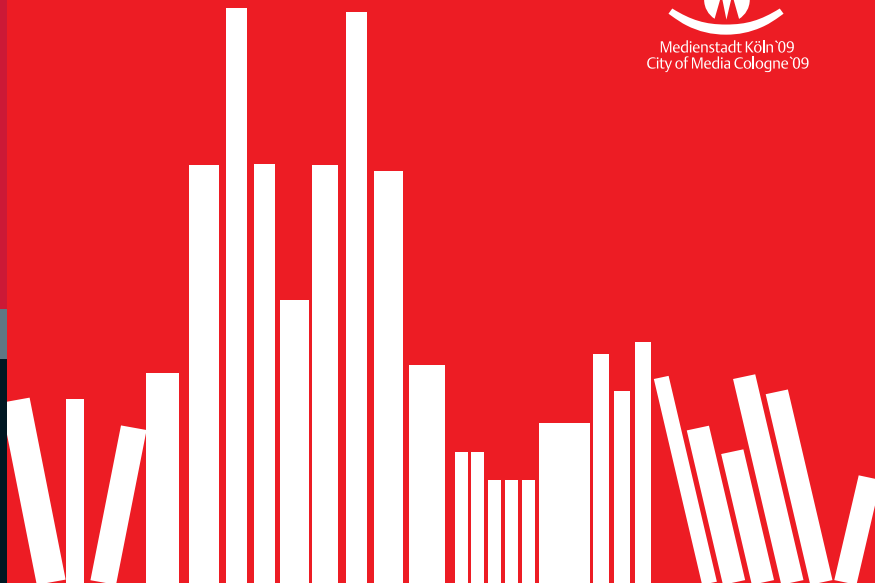
VVK € 5 / AK € 7; ab 15 J.

Die ehemalige Sozialarbeiterin und Journalistin **Güner Yasemin Balci** erzählt in **Arabboy – Eine Jugend in Deutschland oder das kurze Leben des Rashid A.** die bewegende und schockierende Geschichte Rashids – eine Geschichte von Gewalt und Drogen, Hass, Zerstörung und gescheiterter Integration. Ein intensiver, erschütternd ehrlicher Bericht über die hoffnungslose Welt der Verlierer der Parallelgesellschaft. Mod.: **Amelie Fried**

Köln lesen



Medienstadt Köln'09
City of Media Cologne'09



Große Auswahl an Köln-
Literatur im Shop bei
KölnTourismus am Dom.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Köln



Köln ist ein Gefühl.



>> 103 türkisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 104

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:
Yücel Feyzioglu
Hexe Lilli

10 und 12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Hilfe, die Dinosaurier sind los! Und dabei wollte Lilli doch nur einen süßen kleinen Baby-Dinosaurier zaubern ... **Yücel Feyzioglu** liest die Abenteuer von Knisters kleinen Powerhexe Lilli in zwei Sprachen und lässt die Kinder mitspielen und mitsprechen. Da er intensiv Gestik und Mimik einsetzt, hören auch die deutschen Kinder bei den türkischen Texten aufmerksam zu. „Eine sensationell tolle Lesung, ein Stegreiftheater, das alle mit einbezieht“ (WAZ).

Klasse-Buch:
Alexa Hennig von
Lange Leute, mein
Herz glüht

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Warum ist das Leben nur so kompliziert? Lelle hat Stress mit den Eltern, ihre Schwester Cotsch will den fast 30 Jahre älteren Tennistrainer heiraten, Lelles Freund Johannes meldet sich nicht und hatte was mit ihrer besten Freundin. Und dann platzt in diesen Liebeskummer auch noch Lelles allererster Freund Arthur – Lelles (Liebes-)Welt gerät ins Wanken ... „So anrührend und echt geschrieben, wie man es selten bei jungen deutschen Autoren lesen konnte“ (Welt online).



>> 105

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:
Krimi-Werkstatt
Amaryllis Sommerer
trifft
Anne Katrin Kreisel

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die Online-Community LizzyNet startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchsautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 13-jährige **Anne Katrin Kreisel** präsentiert erstmals ihren Thriller **Tödliche Freundschaft**. Ihre Patin, die österreichische Krimiautorin **Amaryllis Sommerer**, liest aus ihrem Kurzkrimi **Habenichts**.



>> 106

Maja Nielsen
Jane Goodall &
Dian Fossey –
Unter wilden
Menschenaffen

16 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo
Riehler Straße 173, Riehl
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 8 J.

Bei einem Besuch im Zoo zieht es viele Menschen als Erstes zu den Menschenaffen – wohl deswegen, weil sie uns so ähnlich sind. Die weltberühmten Verhaltensforscherinnen **Jane Goodall** und **Dian Fossey** haben in Afrika viele Jahre unter Schimpansen und Gorillas gelebt – und Dian Fossey hat ihr Leben im Kampf für die Berggorillas verloren. Die Autorin **Maja Nielsen** erzählt von der spannenden Arbeit dieser mutigen Frauen. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Paul Stewart & Chris Riddell

Die Klippenland-Chroniken

16 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Für alle, die Fantasy lieben, sind die Klippenland-Chroniken des britischen Autors **Paul Stewart** seit Jahren ein Muss. In einer bizarren Welt mit Unmengen an Fabelwesen und Monstern bestehen Twig, Rook & Co. gefährliche Abenteuer. **Chris Riddell** erweckt mit seinen fantasievollen Illustrationen die Figuren zum Leben. Paul Stewart liest aus dem neuesten **Klippenland**-Band **Die verschwundenen Schriftrollen**, und Chris Riddell zeichnet dazu. Darin macht ein Bibliothekar einen aufregen-

den Fund: vier Rindenrollen mit geheimnisvollem Inhalt. Es sind Geschichten, die einige Rätsel aus dem Klippenland lösen und zugleich neue Abenteuer hervorzaubern. Außerdem stellt das Autoren-Duo sein neuestes Buch vor: **Barnaby Grimes – Der Fluch des Werwolfs**, die atemberaubende Geschichte des Londoner Laufburschen Barnaby, der einem vermeintlichen Wohltäter auf die Spur kommt und sein grausiges Geheimnis lüftet. Mod.: **Dr. Paula Peretti**

Uraufführung

Das Kinder-Musical

Zwerg Nase

op kölsch

18 Uhr

Bürgerzentrum Chorweiler

Pariser Platz 1, Chorweiler

€ 5 (Kinder) / € 10 (Erwachs.); ab 5 J.

Die kölsche Version von **Zwerg Nase** auf der Bühne: **Wilma Overbeck** hat für ihr 14. Musical der GGS Martinusstraße das Märchen von Wilhelm Hauff als Grundlage genommen. Eine Hexe verwandelt den Jungen Köbi in einen hässlichen Zwerg, aber der lässt sich nicht unterkriegen, denn „De Hopsach is et Hätz es joot“ und „Jeder es e Orjinal, jeder ne Jewenn!“ 128 Dritt- und Viertklässler singen und tanzen durch das bunte und humorvolle Musical. **Weitere Termine:** 14.–18. März, jeweils 18 Uhr

Amelie Fried

Schuhhaus Pallas

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 5 / AK € 7, ab 14 J.

Durch einen Zufall erfährt **Amelie Fried** vom Schicksal ihrer Familie in der Nazi-Zeit. Sie hatte nicht geahnt, wie sehr ihr Großvater und ihr Vater unter den Schikanen und der Verfolgung durch die Nazis gelitten haben, und schon gar nicht wusste sie, dass viele ihrer Verwandten im KZ ermordet worden waren. Erschüttert fragt sie sich, warum zu Hause nie darüber gesprochen wurde. In jahrelanger Arbeit hat Amelie Fried die Geschichte ihrer Familie recherchiert und aufgeschrieben.



>> 110

>> 111

>> 112

>> 113

Henning Krautmacher Barthel der Bär 15 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

Der kleine Bär Barthel wacht nachts auf und glaubt, eine innere Stimme würde zu ihm sprechen, aber sie gehört Florian, einem Floh, der in Barthels Ohr wohnt. Die beiden verlassen ihre Höhle, reisen durch die Nacht und erleben spannende Abenteuer. Mit gutem Ausgang – denn zum Glück war alles nur ein Traum. Oder doch nicht? **Henning Krautmacher**, Frontmann der Band „Höhner“, liest sein musikalisches Märchen „für Kinder und die, die ein bisschen Kind geblieben sind“.

Gudrun Mebs Schutzengel mit Segelohren 15 Uhr

Yakult-Halle in der Oper
Offenbachplatz, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Dorabellas Mutter ist Opernsängerin, hat wenig Zeit und sieht nicht, wie einsam Dodo sich fühlt. Da taucht Karl auf, ein junger Arbeitskollege der Mutter, der für Dodo eine Mischung aus Schutzengel und Betreuer wird und sie selbstbewusster macht. Dodos Leben ändert sich, und sie wächst über sich selbst hinaus. „**Gudrun Mebs**“ schaut Kindern nicht nur aufs Maul, sondern auch in Kopf und Herz“ (Süddeutsche Zeitung).

Jonathan Stroud Valley – Tal der Wächter 15 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen
Platenstraße 32, Ehrenfeld
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Der neue Roman des Bartimäus-Schöpfers **Jonathan Stroud**: Der junge Hal und seine Freundin Aud leben in einem friedlichen Tal, eingeschlossen von Wäldern und Bergen. Doch alle Wege aus dem Tal werden bewacht von bedrohlichen Fabelwesen. Als sich Hal und Aud einmal in den Wälder verirren, greifen die dunklen Wesen an, und die beiden Freunde können nur knapp entkommen. Dabei machen sie eine fürchterliche Entdeckung. Mod. u. dt. Text: **Florian Fischer**

Luisa Hartmann Aufstand in der Antarktis 15.30 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo
Riehler Straße 173, Riehl
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

In der eisigen Kälte der Antarktis träumt der Pinguin-Junge Philip von aufregenden Abenteuern, bis ihn sein Freund, der Albatross Chris, in die Wirklichkeit zurückholt: Trotz eines weltweiten Abkommens zum Schutz der Antarktis kommen Menschen, die nach Öl suchen. Die gesamte Polarwelt schwebt in Gefahr: Jetzt müssen alle Antarktis-Bewohner zusammenhalten, um ihren einzigartigen Lebensraum zu retten. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Samstag 14.3.

>> 114

www.lesepunkte.de

Claus Kleber

Nachrichten, die Geschichte machten

16 Uhr

Uni Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Albertus-Magnus-Platz, Lindenthal

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Was passierte eigentlich während der Französischen Revolution? Wie konnte Hitler an die Macht kommen? Und woher wussten die Menschen früher ohne Nachrichtensendungen, was auf der Welt los war? Im Fernsehen, in der Zeitung, im Radio und im Internet erfahren wir täglich die neuesten Schlagzeilen aus aller Welt. Aber schon nach wenigen Tagen, so scheint es, sind diese Nachrichten Geschichte geworden – eine Begebenheit, an die man sich erinnert. Doch je weiter das Ereignis zu-

rückliegt, desto schwerer ist es, Zusammenhänge zu erkennen: Wie konnte es dazu kommen? Was passierte eigentlich genau? Und welche Auswirkungen spüren wir bis heute? **Claus Kleber**, Leiter und Moderator des ZDF „heute journals“, erklärt lebendig und nachvollziehbar die bedeutendsten Ereignisse der europäischen Geschichte, die „Nachrichten von gestern“. Außerdem erzählt Claus Kleber, der 15 Jahre als Korrespondent aus den USA berichtet hat, von seiner journalistischen Arbeit.

Jeden Tag Aktuelles schenken – solange Sie möchten.

Die Tageszeitung allmorgendlich auf dem Tisch – als Geschenk für gute Freunde, Bekannte und Verwandte. Zu welchem Anlass auch immer: Mit dem Geschenk-Abonnement machen Sie jeden Tag eine Freude. Die Laufzeit bestimmen Sie.



Jetzt bestellen unter:

0 18 02 / 30 32 33

(6 Cent/Gespräch a. d. dt. Festnetz;
ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)

oder unter

www.ksta.de/abo



Kölner Stadt-Anzeiger

ksta.de | ksta.tv | stadtmenschen.de

Wer ihn liest, gewinnt



>> 115



>> 116

Sonntagskinder und Geschichtenretter

LILIPUZ live
mit Piratenshow

13.30 Uhr

Daniela Kulot
Krokodilgeschichten

11 Uhr

Kölner Künstler Theater
Stammstraße 8, Ehrenfeld
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

Krokodil ist verliebt, und das wirkt sich auf sein ganzes Leben aus: Mal ist ihm kalt, mal heiß, mal ist er zu Tode betrübt, dann wieder unheimlich glücklich. Doch leider hat er sich ausgerechnet in Giraffe verliebt, die ihn wegen ihrer Größe gar nicht wahrnimmt. Da muss sich Krokodil eine Menge einfallen lassen, bevor Giraffe auf ihn aufmerksam wird. **Daniela Kulot** liest **Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl** und andere Geschichten des ungleichen Liebespaares.

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
Eintritt frei, ab 6 J.

Zwei Autoren, die das Theater lieben: **Hartmut El Kurdi** schreibt schräge Romane. Was wohl passiert, wenn ein Kind in seine Geschichte hineinfällt? **Gudrun Mebs** hat Seiltanzen gelernt. Sie schreibt über Kinder, die sich auf dem schmalen Grat zwischen Glück und Unglück bewegen. Drei große Jungs von **Acoustic Instinct** machen Musik – mit dem Mund. Alle Zuschauerkinder können ausgelesene Bücher mitbringen und tauschen. Und um 15.15 Uhr entern drei verwegene Piraten das Schiff ...



>> 117

Martin Baltscheit liest

Rudyard Kiplings
Dschungelbücher

15 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo
Riehler Straße 173, Riehl
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Die Geschichten von Mowgli, Bagheera und Baloo, dem Bären, sind weltbekannt. In den **Dschungelbüchern** gibt es aber viele weitere spannende Geschichten: über den kleinen Mungo Rikki-Tikki-Tavi, den roten Hund, der die Gesetze des Dschungels missachtet, oder über Toomai, der die Elefanten tanzen sieht. Der Schauspieler, Illustrator und Autor **Martin Baltscheit** liest aus den neu übersetzten Dschungelbüchern. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.



>> 118

Ralf Isau
Minik – An den
Quellen der Nacht

15.30 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Ein Polareskimo in New York: 1897 bringt der Nordpolentdecker Robert E. Peary den sechsjährigen **Minik** als lebendiges Forschungsobjekt nach New York. Damit beginnt ein Leben zwischen den Welten, denn Minik ist fortan nirgendwo mehr zu Hause: In den USA ist er der exotisch aussehende Angehörige eines „primitiven“ Volkes, in Grönland gilt Minik als amerikanisiert. **Ralf Isaas** fesselnder Roman erzählt eine wahre Geschichte voller Abenteuer und Gefahren, voller Liebe und Hass.



>> 119

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 120

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 121

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 122 französisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Renate Birkholz

Der feuerrote Hund

10 und 12 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum
Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Der **feuerrote Hund** braucht dringend einen Namen. Und wer ist dafür zuständig? Natürlich das ABC. Also macht sich der kleine Hund auf die Suche nach den Buchstaben und erlebt eine Menge Abenteuer. Wer ahnt denn schon, dass das D schon immer mal einen Stadtbummel machen wollte, dass das Y ein Scherzkeks ist, dass das W viel lieber ein M wäre und dass das I ständig Angst hat, übersehen zu werden? Der feuerrote Hund hatte keine Ahnung, dass das ABC so eine muntere Truppe ist.

Klasse-Buch:

Christian Tielmann

Monster

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Gibt es sie oder gibt es sie nicht – die gefährlichen Seeungeheuer, schaurigen Nachtgestalten und gruseligen Fabelwesen? Ganz sicher kann man sich da nicht sein. Oder? **Christian Tielmann** stellt mehr als 25 der faszinierendsten und beliebtesten Ungeheuer aller Zeiten vor – Drachen, Werwölfe, Trolle, Vampire, Yeti und Zentaur: Wer sind sie? Was führen sie im Schilde? Wo leben sie? Was ist ihre Lieblingspeise und vor allem: Lassen sie sich bezwingen?

Klasse-Buch:

Krimi-Werkstatt

Susanne Mischke

trifft Lina Rixgens

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die Online-Community **LizzyNet** startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchssautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 13-jährige **Lina Rixgens** präsentiert erstmals ihren Psycho-Krimi **Wassergrab**. Ihre Patin, die niedersächsische Krimi-Autorin **Susanne Mischke**, liest aus ihrem brandneuen Krimi **Waldes Ruh**.

Klasse-Buch:

Beate Dölling &

Didier Laget

Küsse kennen

keine Grenzen

12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Eine Schulklasse ist auf dem Rückweg von Berlin nach Osnabrück, als plötzlich ein Junge auftaucht, den vorher niemand bemerkt hatte: Louis, ein Franzose, der versehentlich im falschen Bus gelandet ist. Katja verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Die beiden tauschen E-Mail-Adressen aus, und Katja schwebt auf Wolke 7 – noch nie hat sie so süße Mails bekommen. Bis auch eine Klassenkameradin eine dieser Mails erhält. Eine Lesung auf Deutsch (**Beate Dölling**) und Französisch (**Didier Laget**).

>> 123

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 124

>> 125

Klasse-Buch:

Isabel Abedi

Isola

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Zwölf Jugendliche auf einer einsamen Insel vor Rio de Janeiro. Sie sind Teil eines Filmprojekts, bei dem sie allein die Handlung bestimmen – bis der Regisseur sie mit einem Spiel überrumpelt. Einem Spiel, mit dem das paradiesische Idyll für jeden von ihnen zur Hölle wird ... „Ein Thriller, unerträglich spannend, unvorhersehbar und perfekt durchdacht – meisterlich geglückt“ (Kölner Stadtanzeiger). „Ein filmreifes Stück Literatur“ (Augsburger Allgemeine).

Angelika Glitz

Henry und die
Sache mit dem Bären

15.30 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo
Riehler Straße 173, Riehl
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 6 J.

Henry ist neu in der Schule und hat noch keine Freunde gefunden. Ohne Hubbis T-Shirt mit dem Bären auf dem Rücken wäre vielleicht alles anders gekommen – aber dadurch kommt Henry auf die Idee, zu behaupten, er habe einen Braunbären als Haustier. Einen Bären, der in der Badewanne schläft. Keine Frage: Die ganze Klasse will sein Haustier sehen. Irgendwie muss Henry einen Bären auftreiben. Egal wie ... Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Isabel Abedi

Lola auf Hochzeitsreise

16 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Was **Lola auf Hochzeitsreise** in der Wirklichkeit erlebt, übertrifft bei weitem die Aufregungen, die sie sich in ihren schlaflosen Stunden als „Hochzeitsplanerin Lola Lovekiss“ ausmalt. Denn endlich wollen ihre Eltern heiraten: in Brasilien, der Heimat ihres Vaters. Dabei reden ihre schöne Mama und ihr geliebter „Papais“ gar nicht mehr miteinander. Und das wenige Tage vor dem großen Ereignis! Lola

kämpft mit allen Mitteln um das Glück ihrer Familie ...

Isabel Abedi liest aus dem neuesten Band ihrer erfolgreichen Lola-Reihe, **Eduardo Macedo** macht die passende Musik dazu. „Isabel Abedi lässt Lola ihre Geschichte selbst erzählen, intelligent und einfühlsam und in locker-flockigem Tonfall“ (KJL-online). „Bücher voller Humor, mitreißender Handlungen und origineller Ideen“ (Die Rheinpfalz).

Dienstag 17.3.



>> 126

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 127

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Erhard Dietl

Die Olchis

10 Uhr

Klasse-Buch:

Edward van

de Vendel

Twice oder

cooler als Eis

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Die Olchis sind lustige Kerle: Sie sind grün wie Rahmspinat, haben Knubbelnasen und drei Hörner auf dem Kopf. Sie leben in der Nähe von Müllbergen, riechen entsprechend und sind immer von Fliegenschwärmen umgeben. Sie essen gerne Blechbüchsen oder Haarshampoo und sind stinkefaul. Bis sie vor lauter Nichtstun auf die verrücktesten Ideen kommen ... „Die schräge Olchi-Bande fesselt selbst ärgste Lesemuffel und sorgt am laufenden Band für Lacher“ (Lübecker Nachrichten).

Bel Etage im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

„Merkt Euch das, wir sind cooler als Eis, merkt Euch das, wir sind Twins, wir sind Twice.“ Cal und Gus sind Zwillinge und haben eigentlich immer einen coolen Spruch parat. Aber diesmal hilft ihnen das nicht viel. Denn sie sind zu weit gegangen, als sie sich gegen ihre Vertretungslehrerin wehren wollten. Und jetzt müssen sie sehen, wie sie aus dem Schlamassel wieder rauskommen. Ob ihnen da ihre Rap-Songs helfen? Oder vielleicht doch eher Levi-neke von nebenan?

Vorhang auf!

Für Marcel Reich-Ranicki und Robert Gernhardt, Elke Heidenreich und Tomi Ungerer. Dieter Hildebrandt und Roger Willemssen. Maria Schrader, Richy Müller, Gustav Peter Wöhler, Joachim Król u.v.a.

Die Höhepunkte der lit.COLOGNE.
Als Hörbücher bei Random House Audio.



Alle lit.COLOGNE Titel finden Sie unter
www.random-house-audio.de

RANDOM HOUSE
AUDIO

>> 128

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 129

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 130

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 131

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:
Jürgen Teichmann
Mit Einstein im
Fahrstuhl

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Physik ist überall, und wer ihre Regeln begreift, sieht die Welt mit anderen Augen. Und da gibt's eine Menge Fragen zu klären: Warum kippt der schiefe Turm von Pisa nicht um? Wie fallen Steine? Leben wir in einer Hohlwelt? **Jürgen Teichmann** gibt eine spannende und verständliche Einführung in die Grundlagen der Mechanik. Und wer mit Einstein zusammen Fahrstuhl fährt, lernt nicht nur den berühmtesten Physiker aller Zeiten kennen, sondern erlebt auch ungeahnte Abenteuer ...

Klasse-Buch:
Andreas Schlüter &
Irene Margil
Fünf Asse

12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Die **Fünf Asse**, das sind fünf unzerrennliche Freunde an einer internationalen Sportschule, alle mit Teamgeist, Köpfchen und viel Talent. Die Fünf Asse, das sind der südafrikanische Läufer Jabali, Linh, die vietnamesische Turnerin, Lennart, der deutsche Ballkünstler, die australische Wasserratte Ilka und der Zehnkämpfer Michael aus den USA. Die Fünf Asse, das sind clevere Detektive, die sofort zur Stelle sind, wenn etwas nicht stimmt. Und sie haben gut zu tun ...

Klasse-Buch:
Krimi-Werkstatt
Mila Lippke trifft
Janka Hardenacke

12 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum
Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die Online-Community LizzyNet startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchsautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 15-jährige **Janka Hardenacke** aus Meinerzhagen präsentiert erstmals ihren Krimi **Eisprinzessin**. Ihre Patin, die Kölner Krimi-Autorin **Mila Lippke**, liest aus ihrem historischen Kriminalroman **Die Kinderdiebin**.

Klasse-Buch:
Susanne Clay
Du siehst sie doch
auch, die Lichter

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Am Wochenende Party, aber in der Woche ist Schule dein Job. Das sagt Franky immer zu Steffen, seinem jüngeren Bruder. Aber wenn im „Tronic“ gefeiert wird, dann richtig: Da gibt es Superpillen, alles ganz harmlos. Nur damit man gut draufkommt, sagt Franky. Keine Party ohne Ecstasy. Eines Tages kommt Paula aus Steffens Klasse mit, das Mädchen, in das Steffen verliebt ist. Sie will auch nur mal was einwerfen. Der Abend endet dramatisch ...

Dienstag 17.3.



WDR 5



>> 132

Erhard Dietl
Rufus Rakete
und die
Piratenblut-Bande
16 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Rufus kann rennen wie eine Rakete. Zum Glück! Denn nur so entwischt er den drei üblen Kerlen, die ihm und seinem Onkel Oskar in den Ferien auflauern. Sie sind hinter Oskars geheimnisvoller Schatzkarte her. Dabei schrecken sie nicht einmal davor zurück, Oskar zu entführen. Aber sie haben nicht mit Rufus und seinen Freunden von der Piratenblut-Bande gerechnet. Ist doch klar, dass sie Oskar helfen. Und so beginnt eine abenteuerliche Verfolgungsjagd über das Meer.

WDR 5



>> 133

Christina Bacher
& Ulrich Noller
Bolle und die
Bolzplatzbande:
Der Brandanschlag
16.30 Uhr

Alte Feuerwache
Melchiorstraße 3, Neustadt-Nord
VVK € 4 / Tageskasse € 6, ab 10 J.

Sema soll endlich ein eigenes Zimmer bekommen, doch plötzlich wird der türkischen Familie die Wohnung gekündigt. Und dann brennt es auch noch in der Alten Feuerwache! Ein Brandanschlag? Der Straßenkehrer Bolle steht unter Verdacht, doch der ist plötzlich spurlos verschwunden. Wurde er entführt? Warum wird Semas Onkel überfallen? Sieht ganz so aus, als sei das ein Fall für die **Bolzplatzbande** – ein Fall für Semi und ihre Detektivkollegen Laura, Wladi und Kevin.

www.fischerverlage.de

»Ein zu Herzen gehendes Buch darüber, was es heißt, seinen Platz im Leben zu finden und für jemanden da zu sein. Ganz selten hat mich ein Buch wirklich glücklich gemacht. So ein Buch ist ›Unser allerbestes Jahr.«
New York Times

Großes Kino der Gefühle

Aus dem Englischen von Adelheid Zöfel, ca. 256 Seiten,
gebunden, € (D) 18,95, lieferbar ab Februar 2009

Eine herzerwärmende,
witzige und auch nachdenkliche
Hommage eines Vaters an
seinen Sohn. Ein Buch voller
Lebensweisheit, das uns allen
bestätigt, dass wir weder als
Eltern noch als Kinder perfekt
sein müssen. Und dass
Filme Familien retten können.

Ein Buch von S. FISCHER



>> 134

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 135

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Hartmut El Kurdi
Johnny Hübner
greift ein

10 und 12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Olga liest für ihr Leben gern. Als sie mitten in der spannendsten Stelle in ihrem Piratenbuch steckt, wird sie wortwörtlich mitgerissen und landet auf dem Deck des Schiffes von Käpt'n Bert Braunbart, dem blutrünstigsten Killerpiraten auf den sieben Weltmeeren. Aber Hilfe ist schon im Anmarsch: **Johnny Hübner** vom Geschichtenrettungskommando 35 Süd nimmt sich des Falles an, um Olga zu retten. „Eine rasante und urkomische Reise durch das Reich der Phantasie“ (Geolino).

Klasse-Buch:

Hermann Schulz &
Sabine Jaeger
Schmeckt's? –
Alles übers Essen

10 und 12 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

9000 verschiedene Lebensmittelprodukte gibt es in unseren Supermärkten, gut, wenn man da Bescheid weiß. **Hermann Schulz** und **Sabine Jaeger** erzählen von Mülltauchern, Bio-Piraten und den Tricks in der Werbung. Und beantworten viele Fragen: Wieso werden Lebensmittel quer durch die Welt transportiert? Was ist Slow Food? Was hat Vitaminmangel mit Kolumbus zu tun? Was soll ich essen und was nicht? „Genau recherchiert und unterhaltsam erzählt“ (Westfälische Rundschau).

>> 136 deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Holly-Jane Rahlens
Mein kleines
großes Leben

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

New York City, Anfang der 60er Jahre: Das Leben von Susie und ihren Freundinnen dreht sich um Musik und Jungs, Mode und einen Platz in der Cheerleader-Mannschaft. Ihre Kindheit endet jäh, denn an dem Tag, an dem Susie ihr erstes Treffen mit dem coolsten Basketballer der Schule verabredet hat, wird John F. Kennedy erschossen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war. „Eine tief sinnige, einfühlsame, komische Story über das Erwachsenwerden“ (Focus Schule).

>> 137 englisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Holly-Jane Rahlens
Mein kleines
großes Leben

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

New York City, Anfang der 60er Jahre: Das Leben von Susie und ihren Freundinnen dreht sich um Musik und Jungs, Mode und einen Platz in der Cheerleader-Mannschaft. Ihre Kindheit endet jäh, denn an dem Tag, an dem Susie ihr erstes Treffen mit dem coolsten Basketballer der Schule verabredet hat, wird John F. Kennedy erschossen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war. „Eine tief sinnige, einfühlsame, komische Story über das Erwachsenwerden“ (Focus Schule).

Mittwoch 18.3.

WDR 5



>> 138

>> 139

Franjo Terhart

Der Sohn
des Gladiators

15.30 Uhr

Römisch-Germanisches Museum

Roncalliplatz 4, Innenstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Rom, 46 v. Chr.: In einem großen Triumphzug feiert Cäsar den Sieg über seinen Gegner Vercingetorix. Klar, dass sich die vier Freunde Cornelia, Titus, Gaius und Publius das Spektakel nicht entgehen lassen. Voller Staunen bewundern sie die funkelnde Kriegsbeute aus dem Reich der Kelten. Plötzlich bemerkt Cornelia: Jemand will das Gold der Kelten klauen. Aber die Unbekannten haben die Rechnung ohne die vier Freunde gemacht ... Ein Mitrakrimi für Spürnasen, die mehr wissen wollen!

Elisabeth Raffauf

Only for girls

16.30 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Der erste Kuss, die erste Periode, der erste Sex. Alles neu, alles spannend, alles ganz schön verwirrend. **Only for girls** – Alles über Liebe und Sex beantwortet die Fragen, die durch Köpfe von Jugendlichen schwirren. Bei dieser Veranstaltung sind sie unter sich und können mit der Diplompsychologin und Autorin **Elisabeth Raffauf**, die auch im KIKA-Kummerkasten-Team mitarbeitet, ins Gespräch kommen. Mitreden oder einfach nur zuhören: garantiert spannend und kein bisschen peinlich.

DER NEUE JONATHAN STROUD

LESUNG

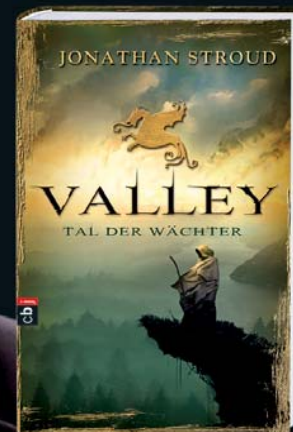
auf der lit. kid. COLOGNE

am 14. März 2009



cbj ... einfach vielseitig.

© Maja Smend



Aus dem Englischen
von Katharina Orgaß und Gerald Jung
Gebunden · 496 Seiten
€ 18,95 [D] / € 19,50 [A] / sFr 33,90 (UVP)
ISBN 978-3-570-13493-1 · Februar 2009

Hörbuch gelesen von
Rufus Beck

www.cbj-verlag.de

Klasse-Buch:

Martin Auer

Lieschen Radieschen

10 und 12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Als Prinzessin im Zorro-Kostüm fängt **Lieschen** alle Räuber, besiegt den Drachen und befreit auch noch einen Prinzen – aber das ist ja nur der Anfang! Denn der Wiener Autor, Zauberkünstler und Entertainer **Martin Auer** erzählt auch noch von dem Kind, das nicht an Gespenster glauben wollte, oder vom ungeschicktesten Jungen der Welt, der sich beim Fußballspielen ein Ohr läppchen brach! „Phantasievolle, witzige, unglaubliche Geschichten – und doch so wahr!“ (Volksblatt, Berlin).

Klasse-Buch:

Jan Koneffke

Die Sache mit Zwillie

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Wild und rebellisch – so wie Zwillie wäre Florian auch gern. Florian ist zwölf, aber zu Hause nennen sie ihn immer noch Floh. Als der fast erwachsene Zwillie sein Freund wird, hat er endlich ein Vorbild, an dem er sich orientieren kann. Ihre Freundschaft gerät in Gefahr, als Laura auftaucht, in die sich beide verlieben, obwohl Florian eigentlich viel zu jung für sie ist. „Ohne formale Experimente oder anbiedernde Jugendsprache – höchst gelungene Erzählkunst!“ (Bulletin).

Klasse-Buch:

Mirjam Pressler

Nathans Kinder

11 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Klug, weitsichtig und brillant erzählt **Mirjam Pressler** das berühmte und meistgespielte deutsche Drama **Nathan der Weise** von Lessing, das in der Zeit der Kreuzzüge spielt, neu: zeitgemäß und nicht ohne Hoffnung auf ein friedliches Miteinander der Religionen. Mirjam Pressler hält sich mit Respekt an Lessings Vorlage, doch in entscheidenden Dingen variiert sie: durch die Form des Romans und durch eine andere Tonlage, so dass die Menschen lebendiger und ihre Zeit vorstellbarer werden.

Klasse-Buch:

Gila Lustiger

Herr Grinberg & Co.

12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Was verbindet einen grüblerischen, übellunigen Gelehrten und ein kleines, besserwisserisches Mädchen? Nichts, außer vielleicht die Neugier aufeinander. Denn obwohl sie Nachbarn sind und sich täglich begegnen, leben sie in völlig verschiedenen Welten. „Ein Buch, das mich begeistert. Es wimmelt nur so von wunderschönen kleinen Geschichten. **Herr Grinberg & Co.** – Eine Geschichte vom Glück macht einfach gute Laune. Toll!“ (Denis Scheck in „Druckfrisch“, ARD).

Donnerstag 19.3.

WDR 5



>> 144

>> 145

Zoran Drvenkar

Die tollkühnen

Abenteuer von

JanBenMax

16 Uhr

Kölner Künstler Theater

Stammstraße 8, Ehrenfeld

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Es ist mal wieder so weit: Jeden Mittwoch sieht die Mutter auf die Uhr und ruft „Huch, jetzt muss ich aber weg!“. Schließlich braucht jede Mutter mal eine Stunde für sich alleine. Sobald sie weg ist, beginnt das Abenteuer. Die drei Geheimagenten **JanBenMax** reisen durch die Zeit, tauchen zum Grund des Ozeans, kämpfen gegen die Sonne und verfehlen den Mond um einige Meter. Drei echte Patenkinder standen Pate für **Zoran Drvenkars** witzige Geschichten von JanBenMax.

Bärbel Oftring

Wie fing alles an?

16 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo

Riehler Straße 173, Riehl

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Würden die Dinosaurier heute noch leben, gäbe es uns gar nicht. Erst ihr Aussterben vor 65 Millionen Jahren hat auf der Erde Platz für die Säugetiere geschaffen. Aber wie kam es dazu, dass sich aufrecht gehende Wesen mit großem Gehirn entwickelten, sprechende Wesen, die Werkzeuge benutzten und Felder bestellten? Die Evolutionsbiologin **Bärbel Oftring** schildert anschaulich den Beginn der Menschheitsgeschichte. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Das neue Buch von Benjamin Lebert,
dem Autor des Bestsellers »Crazy«



Gebunden. 208 Seiten. € (D) 14,95 / € (A) 15,40 / sFr 26,90

Kiepenheuer
& Witsch

www.kiwi-verlag.de



>> 146

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 147

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850



>> 148

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850



>> 149

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Sylvia Heinlein

Sammy jagt
die Minimonster

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Grammler, Glitschfisch, Spuckmutz und Knitterfax: Insgesamt sieben verschiedene **Minimonster** sind verantwortlich für all die Missgeschicke, die ihm in seinem Leben passieren, das ist für Sammy sonnenklar. Zusammen mit seinem Freund Bo entdeckt er eines Tages Zettelbotschaften von den Monstern, die ihn von einem abenteuerlichen Ort zum nächsten schicken – bis er das Geheimnis lüften kann: Hinter den Botschaften steckt seine große Schwester. Na, der wird es Sammy aber zeigen ...

Klasse-Buch:

Susanne Rebscher
Leonardo da Vinci

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Wer war sie, diese Lisa del Giocondo, deren geheimnisvolles Lächeln die Menschen seit Jahrhunderten in den Bann zieht? Leonardo da Vincis weltbekanntes Porträt der Mona Lisa umgibt eine geradezu rätselhafte Magie. Da Vinci verstand es wie kein anderer, die Blicke des Betrachters zu fesseln. Doch Leonardo war nicht nur ein begnadeter Künstler, er galt auch als genialer Architekt, Ingenieur und Erfinder. **Susanne Rebscher** erzählt von dem Ausnahmekünstler des 15. Jahrhunderts.

Klasse-Buch:

Peter Zolling
Das Grundgesetz

11 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 10. und 11. Klasse

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ – Am 23. Mai 2009 wird das **Grundgesetz** 60 Jahre alt. Es war 1949 gedacht als ein Provisorium für eine Übergangszeit, bis sich ein geeintes Deutschland eine endgültige Verfassung gibt. Im wiedervereinigten Deutschland ist es unbestritten diese Verfassung – die freiheitlichste und zugleich stabilste, die wir je hatten. Aber dass die Bürger ihr Grundgesetz gut kennen, wird niemand behaupten. **Peter Zolling** will es zugleich vorstellen und erklären.

Klasse-Buch:

Veronika Rotfuß
Mücke im März

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Mückes Mutter ist krank, ihr Vater meistens in Tokio, ständig läuft was schief – es ist alles so unfair. Doch zum Glück gibt es auch die anderen Momente: wenn sie mit Nora über den Dächern der Stadt sitzt oder wenn sie tanzt und das Leben wie ein Gewitter durch sie durchrauscht. Und außerdem ist sie mit Yurik zusammen! Aber was heißt das überhaupt? „Ein großartiges Buch, weise, spannend, komisch und so einfühlsam, dass es uns sehr bewegt hat“ (Literarische Welt).



>> 150

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 151

Klasse-Buch:

Beate Teresa Hanika
Rotkäppchen muss
weinen

12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Malvina muss nach der Klavierstunde immer ihren Opa besuchen, vor allem, seit die Oma gestorben ist. Meist kommt ihre beste Freundin Lizzy mit, aber jetzt ist sie in Ferien. Und dann nähert Opa sich Malvina auf eine Weise, die sie kaum aushalten kann ... **Beate Teresa Hanika** hat ein Buch über Kindesmissbrauch geschrieben, aufrüttelnd und unbequem. Und gleichzeitig warm, einfühlsam und wahrhaftig. „Ein Buch das Mut macht. Klar, präzise, poetisch“ (Mirjam Pressler).

Sybille Hein &
Falk Effenberger
Prinzessin
Knöpfchen

15.30 Uhr

Schoke – Flügel & Pianos

Lindenstraße 18, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

Prinzessin Knöpfchen wohnt im langweiligsten Schloss der Welt. Nie kommt irgendjemand zu Besuch: keine Riesen, Feen, Räuberbanden. Es gibt kein Schlossgespenst, nicht mal ein ausgestopftes. Und obwohl Knöpfchen jeden Morgen ein dickes Leberwurstbrot in den Schlossgraben tunkt, will einfach kein Ungeheuer anbeißen. Doch eines Tages passiert etwas Unglaubliches – und ein Riesenabenteuer beginnt ... Ein Abenteuer-Musical mit Liedern zum Mitsingen.



>> 152

Sabine Blazy
Paula Pepper
ermittelt:

Schatten im Nebel

16.30 Uhr

Polizeipräsidium

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Der zweite Fall für die gehörlose Detektivin: In einer nebligen Nacht sucht Familie Pepper ein Quartier. Paula findet das alte Gasthaus ziemlich unheimlich. Kein Wunder, dass es dort spuken soll. Paula würde alles darum geben, woanders zu übernachten. Aber wo soll sie sonst hin in der einsamen Gegend? Plötzlich spürt Paula, wie etwas auf sie zukommt. Ein Schatten taucht aus dem Nebel auf ... „Eine sympathische Detektivin, mit der man gerne auf Spurensuche geht“ (Kölnische Rundschau).

>> 153

Preise für Erwachsene: VVK € 10; AK € 13

Klaus Werner-Lobo
Uns gehört die Welt!

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 5 / Tageskasse € 7; ab 14 J.

Was kaufen wir eigentlich, wenn wir kaufen? Und was hat das mit den täglichen Schlagzeilen über Arbeitslosigkeit, Hunger, Krieg und Klimawandel zu tun? Viele Markenfirmen – ob H&M oder Adidas, Coca-Cola oder Aldi – nutzen die Globalisierung hemmungslos für ihre Profite aus. Was **Klaus Werner-Lobo** für **Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis** recherchiert hat, rüttelt auf und zeigt gleichzeitig, dass es an uns liegt, daran etwas zu ändern. Mod.: **Frank Plasberg**



>> 154

>> 155

>> 156

www.lesepunkte.de**Matthias****Meyer-Göllner****Plock, der****Regentropfen****15 Uhr****MS RheinEnergie/Literaturschiff**Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 4 J.

Das Regentropfenkind Plock fällt „aus allen Wolken“, als es plötzlich auf die Erde regnet und seine Reise durch den Wasserkreislauf beginnt. Viele Abenteuer warten auf Plock: Er trifft einen Regenwurm, wird durch eine Wasserachterbahn geschleudert und schließlich von Sonne und Wind wieder zu den Wolken hinaufgetragen. **Matthias Meyer-Göllner** begleitet sein lustiges Hörspiel mit Mitmach-Liedern. „Altersgerecht, schwungvoll, verständlich“ (Börsenblatt).

Tobias Bungter**Kokolores & Co.****Der Fall Marlar****16 Uhr****Elefantenhaus im Kölner Zoo**Riehler Straße 173, Riehl
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Kokolores & Co. stehen vor ihrem schwierigsten Fall: Das Elefantenmädchen Marlar wurde aus dem Kölner Zoo entführt. Die jungen Detektive begeben sich auf die gefährliche Suche und stoßen dabei auf eines der größten Geheimnisse der Menschheit, einen jahrtausendealten Mythos, der mit Marlar zusammenhängt. Um den Fall zu lösen, nehmen Kokolores & Co. Kontakt zur Kölner Unterwelt auf. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Marietta Slomka**Kanzler lieben Gummistiefel****16 Uhr****Uni Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VIII**Albertus-Magnus-Platz, Lindenthal
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Kanzler lieben Gummistiefel behauptet **Marietta Slomka** im Titel ihres Buches. Aber warum tun sie das? Wie stellen sich Politiker öffentlich dar, warum reden sie oft so unverständlich, und warum lieben sie neben Gummistiefeln auch Hunde und Pferde? Im Herbst 2009 wird der Bundestag neu gewählt, da kann es nicht schaden, wenn man mehr darüber weiß, wie Politik in der Praxis tatsächlich funktioniert. Zum Beispiel, wie Wahlkampf-Kampagnen gemacht werden und warum Politik viele

Gemeinsamkeiten mit Fußballspielen hat. Oder zu erfahren, was Politiker eigentlich den ganzen Tag über machen. Und: Braucht man überhaupt noch klassische Parteien, die nerven doch eigentlich nur, oder? Marietta Slomka, Journalistin und Moderatorin des ZDF „heute journals“, wird darüber erzählen. Und weil sie selbst gerne und hartnäckig fragt: „Warum ist das so, wie es ist?“, freut sie sich auch bei ihrer Lesung auf viele neugierige Fragen zur Politik und zu ihrer Arbeit.

DONNERSTAG 12.03.2009

- >> 95 10.00 Rudolf Herfurtner
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 96 10.00 Frank M. Reifenberg
MS RheinEnergie
- >> 97 11.00 Burkhard Spinnen
MS RheinEnergie
- >> 98 12.00 Ute Wegmann
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 99 12.00 Frank M. Reifenberg
MS RheinEnergie
- >> 100 15.00 Cordula Stratmann liest
E.B. White
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 101 16.00 Rudolf Herfurtner
Yakult-Halle in der Oper
- >> 102 18.00 Güner Yasemin Balci
MS RheinEnergie
- >> 01
- >> 02 19.30 Michael Connelly und Hans-
Werner Meyer
Polizeipräsidium
- >> 03 19.30 Daniel Kehlmann
Theater am Tanzbrunnen
- >> 04 20.00 Arkadi Babtschenko trifft
Matthew Eck
Kulturkirche Köln
- >> 05 20.00 Debütantenabend
Kölischer Kunstverein
- >> 06 20.00 Händl Klaus
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 07 20.30 Anne Michaels und Elke
Heidenreich
MS RheinEnergie

FREITAG 13.03.2009

- >> 103 10.00 Yücel Feyzioğlu
und MS RheinEnergie
12.00
- >> 104 10.00 Alexa Hennig von Lange
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 105 12.00 Amaryllis Sommerer trifft
Anne Katrin Kreisel
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 106 16.00 Maja Nielsen
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 107 16.00 Paul Stewart & Chris Riddell
Altes Pfandhaus
- >> 108 18.00 Das Kinder-Musical
Bürgerzentrum Chorweiler
- >> 109 18.00 Amelie Fried
Kulturkirche Köln
- >> 09
- >> 08 18.00 Val McDermid
MS RheinEnergie
- >> 10 20.00 Oswalt Kolle trifft Alexa
Hennig von Lange
Theater am Tanzbrunnen
- >> 11 20.30 Junot Diaz und Jasmin
Tabatabai
Kulturkirche Köln
- >> 12 20.30 Daniel Glattauer und Nina
Petri
MS RheinEnergie
- >> 13 21.00 Willy Vlautin und Nicolette
Krebitz
Theaterhaus
- >> 14 22.00 Der WDR 5-Literaturmarathon
WDR, Kleiner Sendesaal

Entdecken Sie bei uns die Trends von morgen

Lassen Sie sich inspirieren – mit den Publikumsveranstaltungen der Koelnmesse. Hier begegnen Sie den interessantesten Neuheiten – und Menschen aus aller Welt.

imm cologne 19.01. – 25.01.2009

Die internationale Einrichtungsmesse
(Publikumstage Samstag und Sonntag)

ART COLOGNE 22.04. – 26.04.2009

International Fair for Modern and
Contemporary Art

InterKarneval 19.06. – 21.06.2009

Die Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum

gamescom 19.08. – 23.08.2009

(19.08.2009 Fachbesucher- und Medientag)

Marathonmesse Köln 01.10. – 03.10.2009

EXPONATEC COLOGNE 17.11. – 20.11.2009

Internationale Fachmesse für Museen,
Konservierung und Kulturerbe

Cologne Fine Art & Antiques 18.11. – 22.11.2009

Stand: 29.10.2008

Überblick

SAMSTAG 14.03.2009

- >> 110 15.00 Henning Krautmacher
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 111 15.00 Gudrun Mebs
Yakult-Halle in der Oper
- >> 112 15.00 Jonathan Stroud
Arkadas Theater
- >> 113 15.30 Luisa Hartmann
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 114 16.00 Claus Kleber
Uni Köln, Hauptgebäude,
Hörsaal XVIII
- >> 14 0.00– Der WDR 5-Literaturmarathon
22.00 WDR, Kleiner Sendesaal
- >> 15 17.00 Sibylle Knauss trifft Miriam
Haidle
Altes Pfandhaus
- >> 16 18.00 Joseph O'Neill
Kulturkirche Köln
- >> 17 18.00 Maria Sveland trifft Kirsty
Gunn
Theaterhaus
- >> 18 19.30 Julia Voss trifft Cord
Riechelmann
Altes Pfandhaus
- >> 19 19.30 Hat das Bild das letzte Wort?
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 20 20.00 Lust an sich
mit Hannelore Hoger und
Richy Müller
Theater am Tanzbrunnen
- >> 21 20.00 Die große lit.COLOGNE-
Gala
Philharmonie
- >> 22 20.30 Adam Davies und Oliver
Korittke
Kulturkirche Köln
- >> 23 21.00 Salwa Al Neimi trifft
Sulaiman Addonia
Theaterhaus

SONNTAG 15.03.2009

- >> 115 11.00 Daniela Kulot
Kölner Künstler Theater
- >> 116 13.30 LILIPUZ live
MS RheinEnergie
- >> 117 15.00 Martin Baltscheit liest
Rudyard Kipling
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 118 15.30 Ralf Isau
Altes Pfandhaus
- >> 24 12.00 Gerhard Polt & Grupo
Converso
Schauspielhaus
- >> 25 16.00 Corinna Harfouch &
DJ Shaban
Schauspielhaus
- >> 26 18.00 Péter Esterházy
Kulturkirche Köln
- >> 27 18.00 Daniel Pennac
MS RheinEnergie
- >> 28 19.00 Johanna Adorján
Altes Pfandhaus
- >> 29 19.30 Åsa Larsson & Nina Petri
Polizeipräsidium
- >> 30 20.00 Kulturwunder Ruhrgebiet
Theater am Tanzbrunnen
- >> 31 20.00 Hörbuchgala
WDR, Klaus-von-Bismarck-
Saal
- >> 32 20.30 Nicholson Baker trifft Timothy
Garton Ash
Oper Köln
- >> 33 20.30 Dirk Bach und Matthias
Frings
MS RheinEnergie

MONTAG 16.03.2009

- >> 119 10.00 Renate Birkholz
und Bel Etage im Schokoladen-
museum 12.00
- >> 120 10.00 Christian Tielmann
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 121 10.00 Susanne Mischke trifft Lina
Rixgens
MS RheinEnergie
- >> 122 12.00 Beate Dölling & Didier Laget
MS RheinEnergie
- >> 123 12.00 Isabel Abedi
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 124 15.30 Angelika Glitz
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 125 16.00 Isabel Abedi
MS RheinEnergie
- >> 34 18.00 Jakob Arjouni
Kulturkirche Köln
- >> 35 19.00 Josef Winkler & Michael
Stavarič
Theaterhaus
- >> 36 19.30 Konrad Beikircher und Viktor
Böll über Jaroslav Hašek
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 37 19.30 Rawi Hage und August Zirner
Arkadas Theater
- >> 38 19.30 Elke Heidenreich
MS RheinEnergie
- >> 39 20.00 Ralf Husmann, Michael Gan-
tenberg, Moritz Netenjakob
und David Safier
Theater am Tanzbrunnen
- >> 40 20.00 Charlie Huston und Frank
Goosen
Polizeipräsidium
- >> 41 20.30 Olga Tokarczuk und Sophie
von Kessel
Kulturkirche Köln

DIENSTAG 17.03.2009

- >> 126 10.00 Erhard Dietl
MS RheinEnergie
- >> 127 10.00 Edward van de Vendel
Bel Etage im Schokoladenmuseum
- >> 128 10.00 Jürgen Teichmann
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 129 12.00 Andreas Schlüter & Irene Margil
MS RheinEnergie
- >> 130 12.00 Mila Lippke trifft Janka
Hardenacke
Bel Etage im Schokoladenmuseum
- >> 131 12.00 Susanne Clay
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 132 16.00 Erhard Dietl
MS RheinEnergie
- >> 133 16.30 Christina Bacher & Ulrich Noller
Alte Feuerwache
- >> 42 18.00 Benjamin Lebert
Kulturkirche Köln
- >> 43 18.30 Ursula Krechel
Kölnischer Kunstverein
- >> 44 18.30 Aleksandar Hemon &
Stefan Kurt
Gloria
- >> 45 19.30 Pascale Hugues
Institut Français
- >> 46 19.30 Roger Willemsen
Schauspielhaus
- >> 47 20.00 Orkanfahrt
MS RheinEnergie
- >> 48 20.00 Raphael Chirbes & Andrés
Barba
Theaterhaus
- >> 49 20.30 Volker Schlöndorff
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 50 20.30 David Lodge und Christian
Brückner
Kulturkirche Köln
- >> 51 21.00 Thomas Gsella und
Matthias Keidtel
Gloria

Diogenes Autoren lesen



256 Seiten, Leinen
ca. € (D) 18.90 / sFr 33.90*
€ (A) 19.50

Der heilige Eddy handelt vom mysteriösen Verschwinden eines Berliner Großunternehmers und High-Society-Stars, von Klatschjournalisten, einer Stadt außer Rand und Band, einem Volkshelden wider Willen – und vom wunderbarsten Duft der Welt.



464 Seiten, Leinen
€ (D) 19.90 / sFr 35.90*
€ (A) 20.50

Ein liebeskranker Lehrer, ein ausgeflippter Deutschafrikaner und ein musikalisches Wunderkind aus Litauen auf dem Trip ihres Lebens, von München durch Osteuropa nach Istanbul. Unter den Fittichen eines alternden Rockstars und seiner unsterblichen Songs.



352 Seiten, Leinen
€ (D) 21.90 / sFr 38.90*
€ (A) 22.60

Hätte Jack Tennants Familie einen Schlachtruf, es wäre gemeinsames jahrelanges Schweigen ... über ein tragisches Familiengeheimnis. Aber jetzt droht Jacks neue Liebe Hahva, ihn zu verlassen, wenn er sie nicht einweiht. Jack muss handeln – und zwar schnell.

* unverbindliche Preisempfehlung

Diogenes
www.diogenes.ch

Überblick

MITTWOCH 18.03.2009

- >> 134 10.00 Hartmut El Kurdi
und MS RheinEnergie
12.00
- >> 135 10.00 Hermann Schulz & Sabine
und Jaeger
12.00 Bel Etage im Schokoladen-
museum
- >> 136 10.00 Holly-Jane Rahlens
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 137 12.00 Holly-Jane Rahlens
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 138 15.30 Franjo Terhart
Römisch-Germanisches
Museum
- >> 139 16.30 Elisabeth Raffauf
Bel Etage im Schokoladen-
museum
- >> 52 18.00 Axel Hacke
MS RheinEnergie
- >> 53 18.00 Oliver Uschmann
Central Krankenversicherung
- >> 54 18.00 Peter Sloterdijk
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 55 19.30 F.-Scott-Fitzgerald-Abend
Fritzi Haberlandt, Tom Schil-
ling und Paul Ingendaay
Schauspielhaus
- >> 56 19.30 Louise Erdrich
Kulturkirche Köln
- >> 57 20.00 Simon Beckett
Friedrich-Wilhelm-Gymna-
sium
- >> 58 20.00 Marcel Beyer & Julia Schoch
Kölnischer Kunstverein
- >> 59 20.30 Heinz Strunk
MS RheinEnergie
- >> 60 20.30 Galsan Tschinag
Gloria
- >> 61 20.30 Silvia Bovenschen
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal

DONNERSTAG 19.03.2009

- >> 140 10.00 Martin Auer
und Filmforum im Museum Ludwig
12.00
- >> 141 10.00 Jan Koneffke
MS RheinEnergie
- >> 142 11.00 Mirjam Pressler
MS RheinEnergie
- >> 143 12.00 Gila Lustiger
MS RheinEnergie
- >> 144 16.00 Zoran Drvenkar
Kölner Künstler Theater
- >> 145 16.00 Bärbel Ofring
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 62 18.00 Christine Westermann und
Jörg Thadeusz
MS RheinEnergie
- >> 63 19.30 „scobel“: New Journalism
Gay Talese, Hanns Zischler
und Wolfgang Büscher
Ort: siehe www.litcologne.de
- >> 64 19.30 Elke Heidenreich, Anne
Sofie von Otter – Ilse Weber
Schauspielhaus
- >> 65 19.30 Rayk Wieland trifft Jürgen
Kuttner
Theaterhaus
- >> 66 19.30 Alexander Osang
Kulturkirche Köln
- >> 67 20.00 Lyrik-Abend mit Herta Müller,
Marcel Beyer, Ulf Stolterfoht,
Simone Hirth, Marius Hulpe
Gloria
- >> 68 20.00 Ha Jin
Arkadas Theater
- >> 69 20.30 David Gilmour und Jan Josef
Liefers
MS RheinEnergie
- >> 70 20.30 Schreibblockaden: Juli Zeh
und Dietmar Dath
Halle Kalk



© Emanuela Dandewicz

**ÅSA LARSSON
LIEST
AM 15. MÄRZ 2009
lit.COLOGNE**

Åsa Larsson
Bis dein Zorn sich legt
Deutsch von Gabriele Haefs
Roman, 352 Seiten
€ 19,95 [D]
Mehr lesen unter
www.asa-larsson.de

**»Åsa Larsson schildert
unerbittlich genau, mit alt-
testamentarischer Wucht.
Zorn ist ein gutes Stichwort zum Verständnis
ihres Schreibens. Wie aus struktureller
Gewalt Mord entsteht, ist bei kaum einem
zeitgenössischen Autor so eindringlich
zu erfahren wie bei ihr.«**
Tobias Gohlis, Sprecher der KrimiWelt-Bestenliste



C.Bertelsmann

Überblick

FREITAG 20.03.2009

- >> 146 10.00 Sylvia Heinlein
MS RheinEnergie
- >> 147 10.00 Susanne Rebscher
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 148 11.00 Peter Zolling
MS RheinEnergie
- >> 149 12.00 Veronika Rotfuß
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 150 12.00 Beate Teresa Hanika
MS RheinEnergie
- >> 151 15.30 Sybille Hein & Falk Effenberger
Schoke – Flügel & Pianos
- >> 152 16.30 Sabine Blazy
Polizeipräsidium
- >> 153 18.00 Klaus Werner-Lobo
Kulturkirche Köln
- >> 71
>> 72 18.00 Oliver Storz
Kölnischer Kunstverein
- >> 73 18.00 Ljudmila Ulitzkaja
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 74 19.00 Gwendoline Riley
Theaterhaus
- >> 75 19.30 Jeffery Deaver und J.-G. Kremp
Polizeipräsidium
- >> 76 19.30 Kaminski On Air – KONG
MS RheinEnergie
- >> 77 19.30 Richard David Precht trifft
Iris Hanika
Schauspielhaus
- >> 78 20.00 Bruno Morchio
Italienisches Kulturinstitut
- >> 79 20.00 Remco Campert
Altes Pfandhaus
- >> 80 20.30 Michael Bracewell, Devine &
Griffiths
Kölnischer Kunstverein
- >> 81 20.30 Anne B. Radge und Hanne-
lore Hoyer
Kulturkirche Köln
- >> 82 20.30 Simone Veil
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal

SAMSTAG 21.03.2009

- >> 83 12.00 Das WDR3
Charles-Darwin-Projekt
WDR Funkhaus, Kleiner
Sendesaal
- >> 154 15.00 Matthias Meyer-Göllner
MS RheinEnergie
- >> 155 16.00 Tobias Bungter
Elefantenhaus im Kölner Zoo
- >> 156 16.00 Marietta Slomka
Uni Köln, Hauptgebäude,
Hörsaal VIII
- >> 84 17.00 Tanguy Viel
Institut Français
- >> 85 17.00 Briefe an Hitler
Florian Lukas und Gudrun
Landgrebe
Schauspielhaus
- >> 86 18.00 Arnold Thünker
Kölnischer Kunstverein
- >> 87 18.00 Abbas Khider trifft Polle
Wilbert
Kulturkirche Köln
- >> 88 19.30 Nathalie Licard
Autohaus h.f.x. Mitterer
- >> 89 19.30 T.C. Boyle und Gerd Köster
Theater am Tanzbrunnen
- >> 90 19.30 Rammstedt trifft Ebmeier
Gloria
- >> 91 20.00 Rosemarie Fendel, Leslie
Malton, Heikko Deutsch-
mann u. Thomas Hackenberg
WDR Funkhaus, Kleiner
Sendesaal
- >> 92 20.00 Maria Schrader & Matthias
Brandt auf der Spur der
Ghostwriter
Schauspielhaus
- >> 93 20.00 Robert Wilson u. Hilmi Sözer
MS RheinEnergie
- >> 94 20.30 Shalom Auslander
Kölnischer Kunstverein

Ilse Weber

ILSE WEBER Wann wohl das Leid ein Ende hat

Briefe und Gedichte aus Theresienstadt
Herausgegeben von Ulrike Migdal

HANSER

Foto: Hanus Weber

»Ilse Webers Lieder und Gedichte beschreiben in schlichter Sprache das Leid und die Schrecken des KZ-Lebens und zeugen gleichzeitig von Mut und unzerstörbarer Hoffnung.«

BRIGITTE

Herausgegeben von Ulrike Migdal
352 Seiten. Gebunden mit Abb. € 21,50 [D]
www.hanser.de

HANSER
BÜCHER DER SECHS

Register

A

Abedi, Isabel >> 123, 125
Acoustic Instinct >> 116
Addonia, Sulaiman >> 23
Adorján, Johanna >> 28
Aguigah, René >> 83
Ahrens, Gerhard >> 25
Al Neimi, Salwa >> 23
Althen, Michael >> 06
Arjouni, Jakob >> 34
Ash, Timothy Garton >> 32
Auer, Martin >> 140
Auslander, Shalom >> 94

B

Babtschenko, Arkadi >> 04
Bach, Dirk >> 33
Bacher, Christina >> 133
Baker, Nicholson >> 32
Balci, Güner Yasemin >> 01, 102
Baltscheit, Martin >> 117
Barba, Andrés >> 48
Barbon, Paola >> 78
Barmann, Stefan >> 48
Bauerfeind, Katrin >> 31
Bebelaar, Patrick >> 21
Beckett, Simon >> 57
Beikircher, Konrad >> 36
Beyer, Marcel >> 58, 67
Birkholz, Renate >> 119
Blazy, Sabine >> 152
Böll, Viktor >> 36
Böttinger, Bettina >> 33, 49
Borsody, Suzanne von >> 73
Bovenschen, Silvia >> 61
Boyle, T.C. >> 89
Bracewell, Michael >> 80
Brandt, Matthias >> 92

Braungardt, Ganna-Maria >>

73
Brückner, Christian >> 50
Bubenzer, Anne >> 81
Buchwald, Christoph >> 67
Bungter, Tobias >> 155
Büscher, Wolfgang >> 63
Busse, Tanja >> 83

C

Campert, Remco >> 79
Cappelluti, Roberto >> 90
Chastenier, Frank >> 46
Christiansen, Sabine >> 82
Chirbes, Raphael >> 48
Clay, Susanne >> 131
Connelly, Michael >> 02
Crott, Randi >> 72

D

Dath, Dietmar >> 70, 83
Davies, Adam >> 22
Deaver, Jeffery >> 75
Debrabandère, Carine >> 45
Deistler, Antje >> 17, 29, 56, 74
Deutschmann, Heikko >> 91
Devine & Griffiths >> 80
Díaz, Junot >> 11
Dietl, Erhard >> 126, 132
Diez, Georg >> 42
Dirks, Liane >> 21
DJ Shaban >> 25
Dollase, Jürgen >> 21
Dölling, Beate >> 122
Drvenkar, Zoran >> 144

E

Eberle, Henrik >> 85
Ebmeyer, Michael >> 90

Eck, Matthew >> 04
Eckenga, Fritz >> 30
Effenberger, Falk >> 151
Eisermann, Tobias >> 27
El Kurdi, Hartmut >> 116, 134
Erdenberger, Ralph >> 14
Hašek, Jaroslav >> 36
Erdrich, Louise >> 56
Ernst, Axel von >> 92
Esterházy, Péter >> 26

F

Fendel, Rosemarie >> 91
Feyzioglu, Yücel >> 103
Fischer, Florian >> 112
Flasar, Milena Michiko >> 05
Forsberg, Bengt >> 64
Forudastan, Ferdos >> 87
Frank, Jonas >> 47
Fried, Amelie >> 01, 09, 102, 109
Frings, Matthias >> 33

G

Gantenberg, Michael >> 39
Gilmour, David >> 69
Glattauer, Daniel >> 12
Glitz, Angelika >> 124
Goosen, Frank >> 40
Grupo Converso >> 24
Gsella, Thomas >> 51
Gunn, Kirsty >> 17
Gutzeit, Angela >> 43

H

Haberlandt, Fritz >> 55
Hacke, Axel >> 62
Hackenberg, Thomas >> 14, 53, 91
Hafennacht eV >> 47
Hage, Rawi >> 37

Haidle, Dr. Miriam >> 15
Hanika, Beate Teresa >> 150
Hans, Iris >> 77
Hardenacke, Janka >> 130
Harfouch, Corinna >> 25
Hartmann, Luisa >> 113
Hašek, Jaroslav >> 36
Heibert, Frank >> 11, 22
Heidenreich, Elke >> 07, 38, 64
Hein, Sybille >> 151
Heinlein, Sylvia >> 146
Hemon, Aleksandar >> 44
Hennig von Lange, Alexa >> 10, 104
Herfurtnr, Rudolf >> 95, 101
Herting, Mike >> 31
Hilken, Sebastian >> 76
Hirth, Simone >> 67
Hoger, Hannelore >> 20, 81
Hörisch, Jochen >> 03, 70
Hugues, Pascale >> 45
Hulpe, Marius >> 67
Husmann, Ralf >> 39
Huston, Charlie >> 40

I/J

Ingendaay, Paul >> 55
Isau, Ralf >> 118
Jaeger, Sabine >> 135
Jin, Ha >> 68
Jochimsen, Jess >> 14
Junker, Thomas >> 83

K

Kaminski, Stefan >> 76
Kehlmann, Daniel >> 03
Keidtel, Matthias >> 51
Keimer, Jürgen >> 28, 85
Kessel, Sophie von >> 41

Khider, Abbas >> 87
Kipling, Rudyard >> 117
Klaus, Händl >> 06
Kleber, Claus >> 114
Klink, Vincent >> 21
Knauss, Sibylle >> 15
Kolle, Oswald >> 10
Koneffke, Jan >> 141
Korittke, Oliver >> 22
Köster, Gerd >> 89
Koths, Michael >> 35
Krausz, Tom >> 38
Krautmacher, Henning >> 110
Krebitz, Nicolette >> 13
Krechel, Ursula >> 43
Kreisel, Anne Katrin >> 105
Kremp, Jan-Gregor >> 75
Kreye, Andrian >> 04
Kühl, Olaf >> 41
Kulot, Daniela >> 115
Kurowski, Eva >> 30
Kurt, Stefan >> 44
Kutschke, Svealena >> 05
Kuttner, Jürgen >> 65

L

Laget, Didier >> 122
Landgrebe, Gudrun >> 85
Larsson, Åsa >> 29
Lebert, Benjamin >> 42
Licard, Nathalie >> 88
Liefers, Jan Josef >> 69
Lippke, Mila >> 130
Litt, Mike >> 05, 42
Lodge, David >> 50
Lovenberg, Felicitas von >> 61, 77
Lukas, Florian >> 85
Lustiger, Gila >> 143
Lutze, Kristian >> 93

M

Malmsheimer, Jochen >> 30
Malton, Leslie >> 91
Margil, Irene >> 129
Martenstein, Harald >> 14
Mattes, Eva >> 21
McDermid, Val >> 08
Mebs, Gudrun >> 111, 116
Meckel, Miriam >> 54
Meyer, Hans-Werner >> 02
Meyer-Göllner, Matthias >> 154
Michaels, Anne >> 07
Migdal, Ulrike >> 64
Mikich, Sonia >> 66
Minck & Minck >> 30
Mischke, Susanne >> 121
Moor, Dieter >> 92
Morchio, Bruno >> 78
Müller, Bernd >> 79
Müller, Herta >> 67
Müller, Richy >> 20
Mund, Heike >> 88

N

Neffe, Jürgen >> 83
Netenjakob, Moritz >> 39
Nielsen, Maja >> 106
Noller, Ulrich >> 133

O

O'Neill, Joseph >> 16
Oftring, Bärbel >> 145
Osang, Alexander >> 66
Ostermaier, Albert >> 14
Otter, Anne Sofie von >> 64
Overbeck, Wilma >> 108

P

Pennac, Daniel >> 27

Register

Peretti, Dr. Paula >> 107
Petersenn, Olaf >> 86
Petri, Nina >> 12, 29
Plasberg, Frank >> 71, 153
Platthaus, Andreas >> 20
Polt, Gerhard >> 24
Precht, Richard David >> 77
Pressler, Mirjam >> 142

R

Raffauf, Elisabeth >> 139
Ragde, Anne B. >> 81
Rahlens, Holly-Jane >> 136, 137
Rammstedt, Tilman >> 90
Rebscher, Susanne >> 147
Reifenberg, Frank M. >> 96, 99
Ridell, Chris >> 107
Riechelmann, Cord >> 18
Riley, Gwendoline >> 74
Rixgens, Lina >> 121
Robben, Bernhard >> 13, 16, 37, 44, 57, 69, 75, 94
Rotfuß, Veronika >> 149
Rowohl, Harry >> 21

S

Safier, David >> 39
Scheck, Denis >> 21
Schilling, Tom >> 55
Schlöndorff, Volker >> 49
Schlüter, Andreas >> 129
Schmidt-Henkel, Hinrich >> 84
Schneider, Helge >> 30
Schoch, Julia >> 58
Scholt, Sabine >> 12
Schrader, Maria >> 92
Schreiber, Claudia >> 14

Schulz, Hermann >> 135
Schwarzkopf, Margarete von >> 02, 50, 68
Scobel, Gert >> 63
Sebastian23 >> 30
Slomka, Marietta >> 156
Sloterdijk, Peter >> 54
Sommerer, Amaryllis >> 105
Sözer, Hilmi >> 93
Spardosen-Terzett >> 30
Spinnen, Burkhard >> 97
Spizig, Angela >> 08
Stankowski, Johannes & Band >> 05
Stavarič, Michael >> 35
Steinfeld, Thomas >> 32
Steinhauer, Gisela >> 15
Stewart, Paul >> 107
Stolterfoht, Ulf >> 67
Storz, Oliver >> 72
Stratmann, Cordula >> 100
Stroud, Jonathan >> 112
Strunk, Heinz >> 59
Sveland, Maria >> 17

T

Tabatabai, Jasmin >> 11
Talese, Gay >> 63
Tarrach, Jürgen >> 21
Teichmann, Jürgen >> 128
Terhart, Franjo >> 138
Thadeusz, Jörg >> 31, 62
Thünker, Arnold >> 86
Tielmann, Christian >> 120
Tokarczuk, Olga >> 41
Tschinag, Galsan >> 60

U

Ulitzkaja, Ljudmila >> 73
Uschmann, Oliver >> 53

V

van de Vendel, Edward >> 127
van Rossum, Walter >> 26
Veil, Simone >> 82
Viel, Tanguy >> 84
Vlautin, Willy >> 13
Voss, Julia >> 18

W

Weber, Ilse >> 64
Wegmann, Ute >> 98
Weidner, Stefan >> 23
Weingarten, Susanne >> 89
Welsch, Wolfgang >> 83
Wells, Benedict >> 05
Werner-Lobo, Klaus >> 71, 153
Westermann, Christine >> 10, 34, 62
White, E.B. >> 100
Wiebicke, Jürgen >> 14
Wieland, Rayk >> 65
Wilbert, Polle >> 87
Willemssen, Roger >> 46
Wilson, Robert >> 93
Winkels, Hubert >> 58
Winkler, Josef >> 35

Z

Zeh, Juli >> 70
Zirner, August >> 37
Zischler, Hanns >> 63
Zolling, Peter >> 148

... sammeln, jagen, lesen.



Das Literaturportal

litCOLONY.de

Alles, was Bücher können.



Das lit.COLOGNE-Team 2009

Geschäftsführung

Werner Köhler, Edmund Labonté, Rainer Osnowski

Programm lit.COLOGNE

Traudl Büniger, Werner Köhler, Rainer Osnowski, Regina Schilling

Inhaltliche Beratung: Klaus Bittner, Edmund Labonté

Programm lit.kid.COLOGNE

Christiane Labonté, Angela Maas, Carola Schauhoff-Ring

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Doro Zauner, Hannah Hölscher

Produktionsleitung Rieke E. Brendel, Oliver Gontram

Produktion Marion Griehl

Technische Leitung Martin Pohl

Kaufmännische Produktionsleitung Helgor Brück

Mitarbeit Milena Kahlcke, Andrea Dahm, Antje Röttgers

Dank auch an die vielen ungenannten Helferinnen
und Helfer in der Vorbereitung und während des Festivals.

Druck: Cramer, Greven | Satz: Inga Menkhoff & Philipp Niemann

Danke

Ein besonderer Dank gilt den Verlagen und ihren Mitarbeitern, insbesondere:

Ammann
Ankerherz
Arche
Arena
Atrium
Aufbau
Beltz und Gelberg
Berlin
Blanvalet
Blessing
Bloomsbury
Boje
btb
C. Bertelsmann
C. H. Beck

Carlsen
Diogenes
Droemer Knaur
Droschl
dtv
DuMont
Fischer
Frederking & Thaler
Gerstenberg
Goldmann
Hanser
Heyne
Hoffmann & Campe
HörCompany
Jumbo

Jung & Jung
Kein & Aber
Kiepenheuer & Witsch
Klett-Cotta
Knaus
Kunstmann
Lübbe
Luchterhand
Manhattan
Merve
Nautilus
Oetinger
Piper
Residenz
Rogner & Bernhard

Roofmusic
Rowohlt
Sauerländer
Scherz
SchirmerGraf
Schöffling & Co
Suhrkamp
Thienemann
Ullstein
Unionsverlag
Wagenbach
Wallstein